

 **Hydraulisches Nivelliersystem**  
HLC Smart

 ***Levelling system***  
HLC Smart

Bei technischen Fragen wenden Sie sich an:

**Goldschmitt techmobil GmbH**

Goldschmitt-Technik-Park 1  
D-74746 Höpfingen

Tel.: +49 (0) 62 83 / 22 29-100

Fax: +49 (0) 62 83 / 22 29-199

[info@goldschmitt.de](mailto:info@goldschmitt.de)

[www.goldschmitt.de](http://www.goldschmitt.de)

© **Goldschmitt techmobil GmbH**

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung und Verbreitung nur mit Genehmigung der Goldschmitt techmobil GmbH.

Inhaltliche und technische Änderung vorbehalten.

Weitere Sprachen in Vorbereitung und unter [www.goldschmitt.de](http://www.goldschmitt.de) verfügbar.



|                                                    |           |
|----------------------------------------------------|-----------|
| <b>Inhalt .....</b>                                | <b>4</b>  |
| <b>Einleitung .....</b>                            | <b>6</b>  |
| <b>Systembeschreibung .....</b>                    | <b>7</b>  |
| <b>Warnhinweise .....</b>                          | <b>8</b>  |
| Warnhinweise auf den Anbauteilen.....              | 9         |
| <b>Sicherheitshinweise .....</b>                   | <b>12</b> |
| <b>Bedienung mit Handbedienteil .....</b>          | <b>16</b> |
| Handbedienteil.....                                | 17        |
| Automatische Nivellierung.....                     | 18        |
| Automatischer Modus „Schlafen“.....                | 19        |
| Automatischer Modus „Tank entleeren“.....          | 19        |
| Manueller Modus.....                               | 20        |
| <b>Bedienung mit Smartphone .....</b>              | <b>22</b> |
| HLC Smart-App installieren.....                    | 23        |
| Smart Device erstmalig anlernen .....              | 23        |
| Voreinstellungen.....                              | 24        |
| Sprache .....                                      | 24        |
| Bedienungsanleitung bzw. Hilfe bei Störungen ..... | 25        |
| Automatische Bedienung 0-Lage .....                | 26        |
| Automatisches Einziehen .....                      | 27        |
| Automatische Bedienung Schlafen.....               | 28        |
| Automatische Bedienung Tank entleeren .....        | 28        |
| Wie funktioniert die Anzeige der Libelle.....      | 29        |

|                                                 |           |
|-------------------------------------------------|-----------|
| Manuelles Aus- und Einfahren.....               | 30        |
| Stützen ausfahren .....                         | 30        |
| Stützen einfahren .....                         | 31        |
| Fahrzeug Wiegen .....                           | 32        |
| PIN vergeben.....                               | 34        |
| PIN zurücksetzen über Master-PIN .....          | 35        |
| App sperren / Wegfahrsperrung .....             | 36        |
| App entsperren .....                            | 37        |
| Kalibrieren .....                               | 38        |
| 0-Lage kalibrieren.....                         | 38        |
| Schlafposition.....                             | 39        |
| Tank entleeren .....                            | 40        |
| Waage kalibrieren .....                         | 41        |
| Erweiterte Einstellungen.....                   | 43        |
| <b>Elektrische Notentriegelung .....</b>        | <b>44</b> |
| Funktion Notentriegelung (optional).....        | 44        |
| Bedienung Notentriegelung (falls verbaut) ..... | 44        |
| <b>Meldungen .....</b>                          | <b>45</b> |
| Zustandsmeldungen der Anlage .....              | 45        |
| Fehlermeldungen der Anlage .....                | 46        |
| <b>FAQs .....</b>                               | <b>48</b> |
| <b>Wartung und Pflege .....</b>                 | <b>49</b> |
| Kontrolle Ölstand.....                          | 49        |
| Ölorte .....                                    | 49        |

|                                                        |           |
|--------------------------------------------------------|-----------|
| Schläuche .....                                        | 49        |
| Kolbenstangen .....                                    | 49        |
| <b>Demontage und Entsorgung .....</b>                  | <b>50</b> |
| <i>Entsorgung</i> .....                                | 50        |
| <i>Austausch von Komponenten</i> .....                 | 50        |
| <i>Verfahren zur groben Demontage der Anlage</i> ..... | 50        |
| <b>Anlagenbereitschaft .....</b>                       | <b>51</b> |
| <b>Konformitätsbescheinigung.....</b>                  | <b>52</b> |
| <b>Technische Daten.....</b>                           | <b>53</b> |

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des hydraulischen Nivelliersystems HLC Smart von Goldschmitt, und informiert Sie über wichtige Funktionen.

Die Anleitung ist für einen späteren Gebrauch aufzubewahren und mit der Anlage mitzuführen.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch. Beachten Sie alle angegebenen Anweisungen und Warnhinweise. Eine Missachtung kann zu Schäden an Personen oder Fahrzeugen führen.

## Service-Partner

Die Reparatur-/Servicearbeiten des hydraulischen Nivelliersystems dürfen nur von autorisierten Service-Partnern der Goldschmitt techmobil GmbH durchgeführt werden. Unsere Service-Partner finden Sie im Internet unter [www.goldschmitt.de](http://www.goldschmitt.de). Gerne vermitteln wir Sie an einen Partner in Ihrer Nähe.

## Sachmängelhaftung

Verstöße gegen die Hinweise und diese Bedienungsanleitung sowie bauliche Veränderungen des hydraulischen Nivelliersystems werden durch die Goldschmitt techmobil GmbH nicht abgedeckt.

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Bedienungsanleitung sind vorbehalten. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt!

Ihre Goldschmitt techmobil GmbH

Das hydraulische Nivelliersystems HLC Smart von Goldschmitt, ist eine vollautomatische 4-Stützen-Anlage zur Nivellierung von Reisemobilen und Transportern. Das Nivelliersystem kann manuell oder automatisch arbeiten und wird durch ein Handbedienteil (kabellos/Bluetooth) oder über eine App (Smartphone) bedient.

Die Anlage ist mit einem Lagesensor, zur Erfassung der Schiefelage ausgestattet. Erschütterungen, die von Insassen ausgelöst werden, beeinflussen den Nivellervorgang. .

## Manueller Modus

Im manuellen Modus können Sie das Fahrzeug vorne, hinten oder seitlich mit den Stützen anheben.

## Automatik Modus

Im Automatik Modus können Sie das Fahrzeug über die Stützenanlage autom. ausrichten lassen. Folgende Positionen können angefahren werden: 0-Lage, Schlafen, Tank entleeren. Bei Schieflagen größer als 5° werden aus Sicherheitsgründen keine automatischen Nivellervorgänge durchgeführt.

## Einstellung und Diagnose

Für Servicearbeiten können Sie über die Smartphone App den Ereignisspeicher oder die Livedaten einsehen. Zusätz-

lich stehen Ihnen verschiedene Einstellungen zur Verfügung.

## Wiegen

Über die Wiegenfunktion können Sie die einzelnen Achslasten Ihres Fahrzeugs ansatzweise prüfen. Eine Überladung kann so festgestellt werden.

*(Nur über Smartphone App)*

## Eignungsbereich

Die Goldschmitt Stützenanlage HLC Smart ist geeignet um Fahrzeuge abzustützen und zu nivellieren.

Die Anlage ist nur für 12V Fahrzeuge geeignet.

Um den vollen Funktionsumfang zu gewährleisten, darf eine Achslast von 700 Kg nicht unterschritten werden.

Die hydraulische Hubstützanlage ist für Temperaturen bis -30°C geeignet. Bei kälteren Temperaturen kann die Funktionsbereitschaft eingeschränkt sein.

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die elektronisch gesteuerte Hubstützeinrichtung darf nur in ein Kraftfahrzeug verbaut werden. Eine Verwendung der Stützenanlage, zur Durchführung von Reparaturen am oder unter dem Fahrzeug, ist nicht zulässig.

Folgende Warnhinweise werden in der Bedienungsanleitung verwendet.

|  <b>GEFAHR</b> |                                                                                                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                | Dieser Warnhinweis macht Sie auf Gefahren aufmerksam, wenn das Leben oder die Gesundheit gefährdet wird. |

|  <b>WARNUNG</b> |                                                                                                                                             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                 | Dieser Warnhinweis macht Sie auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, bei der das Leben oder die Gesundheit gefährdet ist. |

|  <b>VORSICHT</b> |                                                                                                                                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                  | Dieser Warnhinweis macht Sie auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, bei der mittlere bis leichte Verletzungen drohen. |

| <b>ACHTUNG</b> |                                                                                                              |
|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                | Diese Hinweise machen Sie auf einen Sachschaden aufmerksam, wenn Schäden an Ihrem Fahrzeug auftreten können. |

| <b>Hinweis</b>                                                                    |                                                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Diese Hinweise machen Sie auf nützliche Informationen aufmerksam, die hilfreich sein können. |

- » Handlungsanweisung:  
Hier müssen Sie eine Tätigkeit durchführen, z. B. am Bedienteil.
- » Aufzählung von Eigenschaften, Positionen usw.



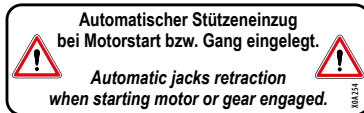
## Warnhinweise auf den Anbauteilen



- » Maximale Traglast / Quetschgefahr (Teleskopstützen)



- » Maximale Traglast / Quetschgefahr (Vertical-Star)



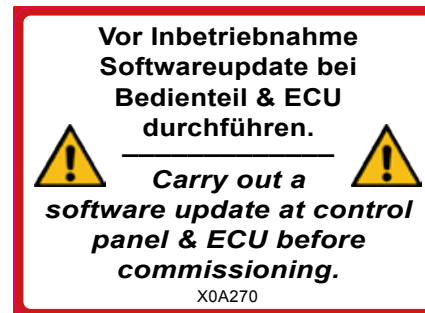
- » Automatischer Stützeinzug (Armaturenbrett).



- » Magnetisches Feld (Rückseite Bedienteil).



- » Abdeckung nicht öffnen (Abdeckung Aggregat)



- » Softwareupdate (Abdeckung Aggregat)

## Für eine ordnungsgemäßen Betrieb beachten:

### ACHTUNG

Sachbeschädigung durch Absenken des Fahrzeugs.  
Bei längerem Stillstand kann sich das Fahrzeug absenken.

- » Sicherstellen, dass sich das Fahrzeug frei absenken kann.

### ! WARNUNG



Vor Durchführung aller Wartungs- und Reparaturarbeiten:

- Anlage ausschalten
  - Stromversorgung der Anlage unterbrechen
  - Anlage drucklos machen
- › Führen Sie keine Arbeiten an unter Druck stehenden Bauteilen durch
  - › Führen Sie keine Arbeiten an unter Last stehenden Bauteilen durch.



### GEFAHR



Lebensgefahr durch Einklemmen und Quetschen beim Absenken des Fahrzeugs.

Wird das Fahrzeug abgesenkt, dürfen sich keine Personen unter dem Fahrzeug oder zwischen den Rädern und dem Aufbau befinden.

- » Sicherstellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.



### GEFAHR



Lebensgefahr durch Abrutschen oder Absacken des Fahrzeugs beim Anheben mit den Stützen.

- » Fahrzeug nur auf einem festen und ebenen Untergrund anheben!
- » Fahrzeug gegen Wegrollen sichern.
- » Lösen Sie niemals die Handbremse wenn das Fahrzeug angehoben ist.
- » Halten Sie Ihre Hände und Füße niemals unter das angehobene Fahrzeug.
- » **Achtung:** Das Arbeiten unter dem Fahrzeug ohne entsprechende Sicherung der gehobenen Last ist verboten. (Unfallgefahr).

## Hinweis



Ebenso wie die Zusatzgeräte; Radio, Alarmanlagen, Navigationsgeräte, Zentralverriegelung, Uhr,... zählt auch die Stützenanlage, je nach Anschlussvariante zu den „Stillen Verbrauchern“.

*(Nähere Hinweise zu Anschlussvarianten finden Sie auf der Seite 49).*

Bei allen „Stillen Verbrauchern“ fließt ein gewisser Ruhestrom bei Stillstand des Fahrzeugs. Stille Verbraucher entladen die Starterbatterie, wenn der Fahrzeugmotor abgeschaltet ist.

Zusätzlich erfährt jede Batterie eine Selbstentladung. Die Selbstentladung der Batterie ist abhängig von der Temperatur. Bei 20°C bis 25°C beträgt die Selbstentladungsrate der Batterie 3% der Kapazität/Monat. Bei steigenden Temperaturen nimmt die Selbstentladung zu. Bei 35°C beträgt die Selbstentladungsrate ca. 20% der Kapazität.

### **Achtung:**

*Eine Tiefentladung schädigt die Batterie!*

*Achten Sie darauf, dass bei längerem Stillstand des Fahrzeugs die Batterieladung überwacht, und ggf. nachgeladen wird.*

## Bedienung der hydraulischen Hubstützenanlage

### ACHTUNG

**Heben Sie das Fahrzeug möglichst niemals mit der gebremsten Achse an.**

Wenn die Räder den Boden nicht mehr berühren, kann dies zu instabilen und gefährlichen Situationen führen.

- » Stellen Sie das Fahrzeug mit der gebremsten Achse immer auf das höchste Niveau ihres Stellplatzes. Bei einem automatischen Nivellervorgang wird dann vorzugsweise die ungebremste Seite des Fahrzeugs angehoben.
- » Sollten die gebremsten Räder nach dem Nivellervorgang keine Bodenkontakt mehr aufweisen, muss das Fahrzeug gegen Instabilität bzw. Wegrutschen gesichert werden, oder das Fahrzeug so weit abgesenkt werden, bis die gebremsten Räder Bodenkontakt aufweisen.

- › Soll das Fahrzeug auf einem weichen Untergrund abgestützt werden, muss unter jede Stütze eine geeignete Platte unterlegt werden, um ein Einsinken der Stütze zu vermeiden.

- › Die Bedienung der Hubstützanlage darf nur von Personen durchgeführt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- › Der Zugriff auf die Stützenbedienung von Unbefugten, wie z.B. Kinder oder Dritte, muss vermieden werden. Aktivieren Sie hierzu die Code-Sperre der Goldschmitt App.
- › Der Bediener hat bei allen Bewegungen der Hubstützanlage darauf zu achten, dass er sich oder andere Personen nicht gefährdet. Er hat ebenfalls dafür Sorge zu tragen, dass sich keine weiteren Personen in unmittelbarer Nähe des Fahrzeuges aufhalten.
- › Im manuellen Betrieb entsteht bei manchen Fahrzeugvarianten (z.B. AL-KO Chassis) beim Einfahren der hinteren Stützen eine Schubbewegung auf das Fahrzeug. Hierdurch wird das Fahrzeug bis zu 100 mm nach vorne geschoben.  
Achten Sie auf genügend Freiraum zu angrenzenden Gegenständen, um eine Kollision zu verhindern. Fahren Sie zuvor die vorderen Stützen ein, um ein Verschieben der Stützenteller über dem Grund zu verhindern. Dies

könnten Schäden am Untergrund, an der Stütze und am Fahrzeug verursachen.

- › Die Anlage ist ausschließlich als „Ein Mann“ Bedienung ausgelegt und so zu betreiben.
- › Der Bediener darf nicht unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.
- › Der Bediener hat jederzeit darauf zu achten, dass keine Personen, Tiere oder Gegenstände gefährdet bzw. beschädigt werden.
- › Der Aufenthalt unter dem angehobenen Fahrzeug ist strengstens untersagt.
- › Bitte beachten Sie, dass bei einem längeren Stillstand über mehrere Wochen oder Monate ein minimales Absinken möglich ist.
- › Manche Fahrzeuge sind mit einer Luftfeder ausgerüstet. Das Anheben des Fahrzeugs durch die Hubstützanlage kann eine Reaktion der Luftfeder hervorrufen. Manche Luftfedersysteme entlüften die Bälge nach dem

Anheben durch die Stützenanlage.

- › Lassen Sie die Hydraulikschläuche regelmäßig, im Zuge der Wartungsarbeiten überprüfen. Hydraulikschläuche die Beschädigungen, Versprödungen, Verformungen oder Leckagen aufweisen, sind unverzüglich zu tauschen. Die Goldschmitt techmobil GmbH empfiehlt alle Hydraulikschläuche spätestens nach 6 Jahren zu tauschen.
- › Vor dem Betrieb der Hubstützanlage ist das Fahrzeug gegen ungewollte Bewegungen zu sichern.
- › Vor jedem Fahrtantritt müssen Sie durch Sichtprüfung sicherstellen, dass alle Stützen vollständig eingefahren sind.
- › Ein Warnton aus der Hydraulikeinheit der Stützenanlage weist auf eine Störung hin. Beginnen Sie Ihren Fahrtantritt erst nach Behebung der Störung.
- › Generell führt das Öffnen der Gehäuse der Steuerung oder des Handbediengerätes zum Erlöschen jeglicher Gewährleistung.

## **WARNUNG**



Die Stützenteller an den Stützen müssen auf einen ebenen Untergrund abgestellt werden. Anderenfalls können sich die Stützenteller durch einen unebenen Untergrund deformieren. Abhilfe durch entsprechende Unterlagen.

### Bedienung und Funktion

#### **ACHTUNG**

Um die Anlage betreiben zu können, muss ggf. die Zündung des Fahrzeugs eingeschaltet sein.

- › Sehen Sie hierzu die Information zur Anschlussvariante auf Seite 51.

#### **ACHTUNG**

Um das automatische Nivellieren nicht zu beeinflussen, sollte das Fahrzeug in einer ruhigen Position stehen, es wird empfohlen sich während des automatischen Nivellervorgangs nicht im Fahrzeug zu bewegen.

Die Anlage arbeitet beim automatischen Ausrichten mit einer Genauigkeit von +/- 0,5 Grad.

Trotz einer sehr feinfühligsten Steuerung kann es vorkommen, dass nicht alle Stützen auf dem Boden aufstehen, oder dass die 0-Lage nicht vollständig erreicht wurde.

Dies kann folgende Gründe haben:

- › max. Anzahl an Regelabläufen überschritten
- › Schiefelage zu groß, Stützenlänge nicht ausreichend
- › Fahrzeugbewegung durch Insassen

#### **Schiefelage zu groß:**

Befindet sich Ihr Fahrzeug in einer Schiefelage von mehr als 5° ist die Funktion, „**Stützen ausfahren**“ im automatischen Modus nicht möglich. Der Fehler wird auf dem Bedienteil angezeigt, Siehe ab Seite 46 Hinweise - Fehlercodes des jeweiligen Bedienteils.

Aus sicherheitstechnischen Gründen und um Schäden an der Anlage zu vermeiden, sollten Sie sich einen anderen Standplatz suchen. Sie können jedoch auf eigenes Risiko

die Stützen manuell ausfahren und ihr Fahrzeug ausrichten. Für Schäden wird in diesem Fall keine Haftung durch die Fa. Goldschmitt techmobil GmbH übernommen!

## Maximale Ausfahrlänge erreicht:

Durch eine Bodenunebenheit kann es vorkommen dass die Ausfahrlänge einer Stütze nicht ausreicht um das Fahrzeug auszurichten. Führt so eine Stütze bis an den Anschlag, so wird der Fehler auf dem Bedienteil angezeigt. In diesem Fall fahren Sie die Stützen wieder ein und sorgen Sie durch eine geeignete Unterlage dafür, dass der für die Nivellierung erforderliche Weg hinreichend verkürzt wird.

## ACHTUNG

Vor jedem Fahrtantritt sind die Stützen im automatischen Modus einzufahren. Durch Sichtprüfung sind alle vier Zylinder zu überprüfen, ob sich diese auch wirklich in der eingefahrenen Position befinden.

## Temperaturüberwachung Pumpenmotor:

Bei längerem Verfahren stoppt die Anlage. Lassen Sie die Anlage abkühlen und fahren Sie anschließend fort.

## Bluetooth Koppelung/Zugangsberechtigung:

Die Bedienung der Stützenanlage ist immer nur mit einem Gerät möglich. Das zweite Gerät, welches eingeschaltet wird, zeigt nur den Betriebszustand der Anlage. Das Anlernen des Bedienteils an die ECU erfolgt über das Einstellmenü der App.

Die Koppelung, Smart Device mit ECU, erfolgt uneingeschränkt während der ersten 10 sec. nach Anlegen des No-teinfahrsignals. Es können max. 4 Geräte (Smart Devices) angelernt werden. Wird ein 5. Gerät angelernt, wird das 1. Gerät automatisch gelöscht.

## Noteinzug:

Um ein unbeabsichtigtes Losfahren bei ausgefahrenen Stützen auszuschließen, ist die Anlage mit einem „automatischen Noteinzug“ ausgestattet. Ausgefahrene Stützen werden beim Starten des Motors autom. eingezogen. Durch Ausschalten des Motors kann ein laufender Noteinzugsvorgang abgebrochen werden.

Besonderheit Hymer werksseitig montierte Anlagen auf Sprinter Basis:

Noteinzug wird ausgelöst, wenn bei laufendem Motor der Gang eingelegt wird.



## 1. Hubstütze

### LED Anzeige

- » LED blinkt gelb → Hubstütze verfährt
- » LED rot → Hubstütze Ausfahranslag
- » LED grün → Hubstützenauswahl manuell

## 2. Wank/Nick-Achse

### LED Anzeige

- » LED aus → Achse i.O.
- » LED an → Position zu hoch

## 3. 0-Lage

### LED Anzeige

- » LED grün → 0-Lage erreicht
- » LED blinkt rot → Fahrzeug Schiefelage >5°

## 4. Batteriestatus

### LED Anzeige

- » LED blinkt rot → Batterie erneuern

## 5. Hubstützenpaar Umschaltung

### Taste

## 6. Hubstützen ausfahren

### Taste

## 7. Hubstützen einfahren

### Taste

## 8. Sonderposition Schlafen

### Taste

- » LED blinkt gelb → Sonderposition wird angefahren
- » LED gelb → Position erreicht

## 9. Sonderposition Tank entleeren

### Taste

- » LED blinkt gelb → Sonderposition wird angefahren
- » LED gelb → Position erreicht

## 10. Automatischer Betrieb

### LED Anzeige

- » LED grün → Automatik Betrieb
- » LED blinkt rot → Fehler

## 11. Manueller Betrieb

### LED Anzeige

- » LED grün → Manueller Betrieb
- » LED blinkt rot → Fehler

## 12. Ein / Aus / MODE

### Taste

- » lang → Ein/Aus
- » kurz → Umschaltung Auto/Man.



## Handbedienteil

### Hinweis



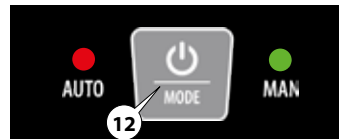
Für den Betrieb der Anlage ist ggf. das Einschalten der Zündung erforderlich.  
Die Anschlussvariante, nach welcher ihre Hubstützenanlage an das Bordnetz angeschlossen ist, sehen Sie auf Seite 51.

Bei Nichtbenutzung schaltet sich die Anlage nach 5 min ab. Ein aktionsbereites Bediengerät erkennen Sie an der leuchtenden LED „**AUTO**“ oder „**MAN**“

### Hinweis



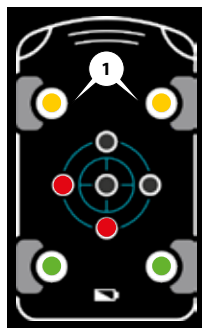
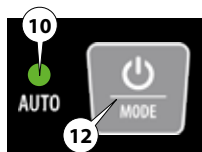
Durch Drücken der Taste (12) **Ein/Aus/MODE** stoppt die Anlage sofort.



## Automatische Nivellierung

### (Hubstützen ausfahren)

1. Drücken Sie die Taste (12) **Ein/Aus/ MODE**, die LED (10) **AUTO** leuchtet grün.
2. Starten Sie das automatische Ausnivellieren durch Drücken der Taste (6) **Hubstützen ausfahren**.



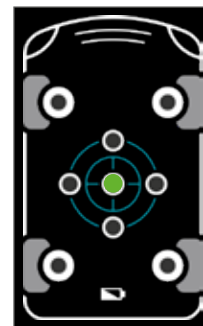
| Hinweis                                                                           |                                                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Ausfahrende Stützen werden durch Blinken der entsprechenden LEDs (1) „Hubstützen“ angezeigt. |

3. Die Stützen werden solange verfahren, bis die Nulllage erreicht ist.

| Hinweis                                                                           |                                                                                                      |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Ein abgeschlossener Nivelliervorgang wird durch ein Quittierungston bestätigt und die LEDs sind aus. |

### (Hubstützen einfahren)

4. Starten Sie das automatische Einfahren durch Drücken der Taste (7) **Hubstützen einfahren**.



| Hinweis                                                                           |                                                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Einfahrende Stützen werden durch Blinken der entsprechenden LEDs (1) „Hubstützen“ angezeigt. |

| Hinweis                                                                           |                                                                                |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
|  | Ein abgeschlossener Einzugsvorgang wird durch einen Quittierungston bestätigt. |

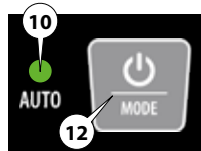
## Hinweis



Die beiden Sonderpositionen **Schlafen** und **Tank entleeren** können mit dem Bedienteil nur im **AUTO** Modus angefahren werden.

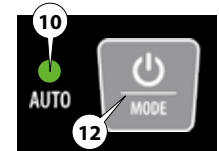
### Automatischer Modus „Schlafen“

1. Drücken Sie die Taste (12) **Ein/Aus/ MODE**, bis die LED (10) **AUTO** grün leuchtet.
2. Drücken Sie die Taste (8) **Sonderposition Schlafen**.
3. Die Sonderposition **Schlafen** wird angefahren.



### Automatischer Modus „Tank entleeren“

1. Drücken Sie die Taste (12) **Ein/Aus/ MODE**, bis die LED (10) **AUTO** grün leuchtet.
2. Drücken Sie die Taste (9) **Sonderposition Tank entleeren**.
3. Die Sonderposition **Tank entleeren** wird angefahren.



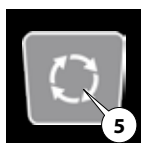
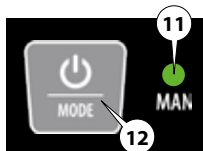
## Manueller Modus

### Hinweis

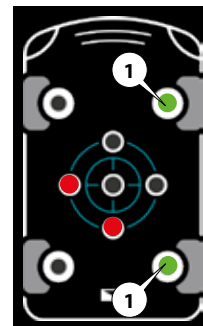


Zum Erreichen einer ausnivellierten Position orientieren Sie sich an den LEDs (2) „**Wank/Nick-Achse**“.  
Eine rote LED zeigt an, dass die entsprechende Seite des Fahrzeugs abgesenkt, bzw. die gegenüberliegende Seite angehoben werden muss, um die Nulllage zu erreichen.

1. Drücken Sie kurz die Taste (12) **Ein/Aus/MODE**, die LED (11) **MAN** leuchtet grün.
2. Wählen Sie nun durch ein- oder mehrmaliges Drücken der Taste (5) „**Hubstützenpaar Umschaltung**“ eine Seite, bzw. ein Stützenpaar aus.



3. Das jeweilige Stützenpaar wird durch Aufleuchten der entsprechenden 2 LEDs (1) „**Hubstützen**“ angezeigt.



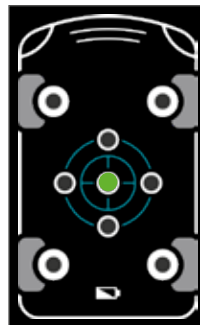
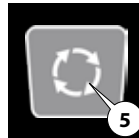
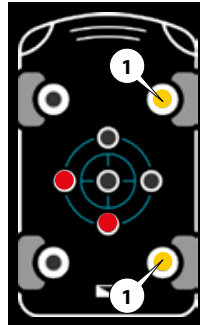
4. Über die Tasten (6 + 7) können Sie nun die Stützen über das ausgewählte Hubstützenpaar ein- und ausfahren.
5. Die Stützen werden solange verfahren, wie die jeweilige Pfeiltaste gedrückt bleibt.

## Hinweis



Ein- bzw. ausfahrende Stützen werden durch Blinken der entsprechenden LEDs (1) „Hubstützen“ angezeigt.

6. Um eine andere Seite bzw. ein anderes Stützenpaar auszuwählen, drücken Sie die Taste (5) „Hubstützenpaar Umschaltung“



## Hinweis

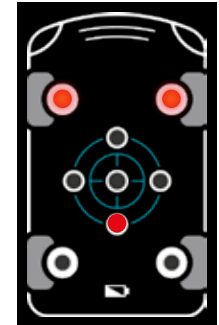
### Einschränkung im manuellen Modus (Option)

Das manuelle Einziehen der hinteren Stützen wird nur dann zugelassen, wenn die vorderen Stützen lastfrei sind. Hiermit werden Schäden an den vorderen Stützen verhindert.



Werden die hinteren Stützen, trotz Last auf den vorderen Stützen, versucht einzufahren, leuchtet eine Fehlermeldung, in Form eines Blinkcodes (Bild rechts), auf dem Bedienteil auf.

- » Fahren Sie die vorderen Stützen so weit ein, bis sie keinen Bodenkontakt mehr aufweisen, bevor Sie die hinteren Stützen weiter einfahren.

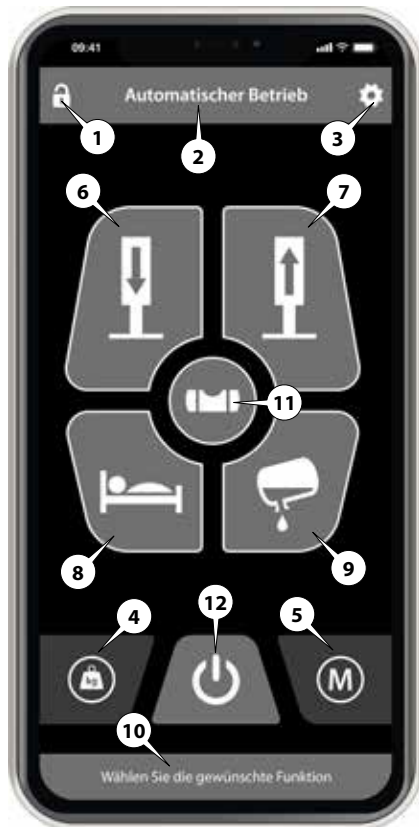


## Hinweis



**Zustandsmeldungen / Fehlermeldungen**  
finden Sie ab Seite 45.

# Bedienung mit Smartphone



- 1. Zugriff sperren / Wegfahrsperre
- 2. Menüanzeige
- 3. Einstellungen bzw. zurück
- 4. Wiegen
- 5. Umschalten Manuell / Auto
- 6. Fahrzeug autom. Ausnivellieren
- 7. Stützen autom. einziehen
- 8. Auto. Schlafposition
- 9. Auto. Tankposition
- 10. Status/Hinweis
- 11. Live-Anzeige
- 12. Ein / Aus / STOP

## HLC Smart-App installieren

| Hinweis                                                                           |                                                                                                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <b>Systemanforderungen:</b><br>» Android 8.0<br>» IOS 8.0 oder neuer.<br><i>Kompatibel mit iPad Air oder neuer, iPhone 8 oder neuer.</i> |

1. Laden Sie die HLC-App aus dem App-Store bzw. Google Play Store.



## Smart Device erstmalig anlernen

| Hinweis                                                                           |                                                                                                                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Ein Koppelvorgang ist nur mit einer Signalstärke (1) von -30 dBm bis -80 dBm möglich. >>> Abstand von Smart Device zu Hydraulikaggregat verringern. |



- » Bei Hymer werksseitig montierten Anlagen auf Sprinter Basis:  
 > Motor starten **und** Gang einlegen <

1. Gehen Sie über **Einstellungen**, wählen Sie unter **Konfiguration** den Menüpunkt **Gerät koppeln**.
2. Bestätigen Sie „Zulassen dass Hubstütze auf den Standort dieses Gerätes zugreift“ mit „**Immer zulassen**“.
3. Starten Sie den Motor des Fahrzeugs.

| Hinweis                                                                             |                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
|  | Nach Motorstart ist die Steuerung für ca. 10 sec. im Anlernmodus. |

4. Wählen Sie nun die zu verbindende Steuerung (ECU 0.XXX) aus.
5. Ihr Smart Device ist nun an die Steuerung angelernt.

## Voreinstellungen

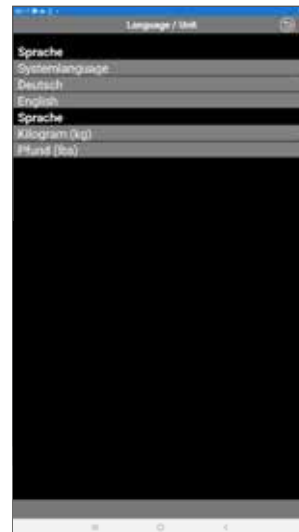
### Sprache



1. Gehen Sie über  weiter zu den **Einstellungen**.



2. Wählen Sie unter **Konfiguration** den Menüpunkt **Sprache/Einheit**.



3. Stellen Sie nun ihre bevorzugte Sprache und Einheit ein und bestätigen Sie. Gehen Sie mit  zurück.



## Bedienungsanleitung bzw. Hilfe bei Störungen



1. Gehen Sie über  weiter zu den **Einstellungen**.
2. Wählen Sie unter **System** den Menüpunkt **Bedienungsanleitung** oder **Hilfe bei Störungen**.

### Hinweis



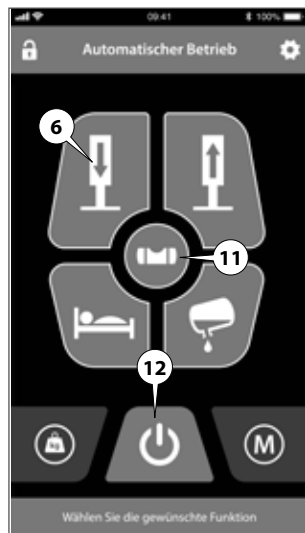
Unter den zuvor erwähnten Menüpunkten „**Bedienungsanleitung**“ bzw. „**Hilfe bei Störungen**“ finden Sie weitere Informationen zu evtl. Fehlerbehebung.

- › **Bedienungsanleitung** – Hier erfolgt eine Weiterleitung auf den Goldschmitt Server mit hinterlegter Bedienungsanleitung zur HLC.
- › **Hilfe bei Störungen** - Hier erfolgt eine Weiterleitung auf den Goldschmitt Server mit hinterlegter Auflistung von Fehlerbehandlungen und Blinkcodes.

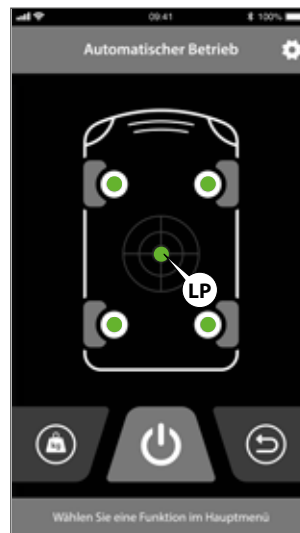
## Automatische Bedienung 0-Lage



1. Wählen Sie im manuellen Modus die Taste (5) **Umschalten Manuell/Auto** zum Aktivieren des automatischen Modus.

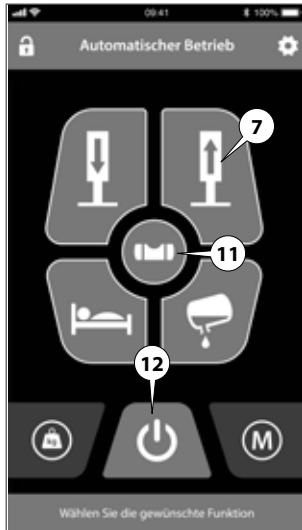


2. Wählen Sie im Home-screen die Taste (6) **autom Nivellieren** der Schieflage.
3. Durch Betätigen der Taste (12) **Ein/Aus/STOP** kann der Nivellervorgang jeder Zeit gestoppt werden.



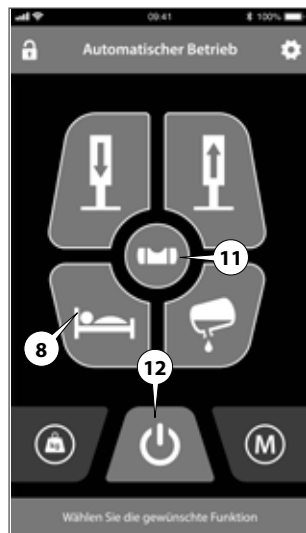
4. Über die Taste (11) können Sie in die Liveanzeige wechseln um den Nivellervortschritt zu beobachten.
5. Der abgeschlossene Vorgang wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

## Automatisches Einziehen

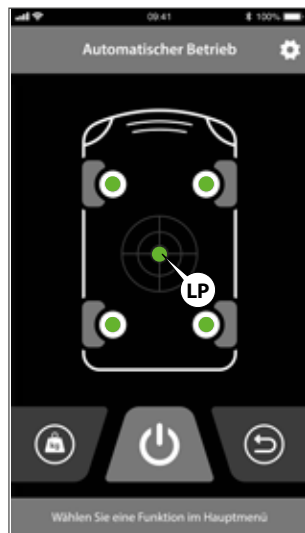


1. Wählen Sie im Home-screen die Taste (7) **Stützen autom. Einziehen** der Schieflage.
2. Durch Betätigen der Taste (12) **Ein/Aus/STOP** kann der Nivelevorgang jeder Zeit gestoppt werden.
3. Über die Taste (11) können Sie in die Liveanzeige wechseln um den Vorgang zu beobachten.
4. Der abgeschlossene Einzugsvorgang wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

## Automatische Bedienung Schlafen

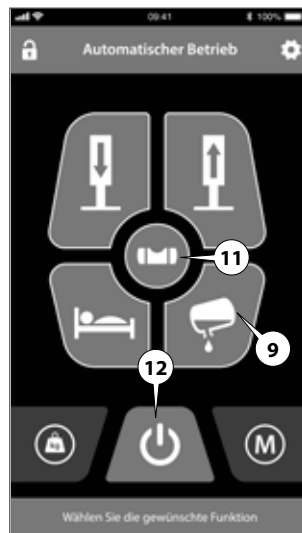


1. Wählen Sie im Home-screen die Taste (8) **Schlafen**.
2. Durch Betätigen der Taste (12) **Ein/Aus/STOP** kann der Nivelevorgang jederzeit gestoppt werden.

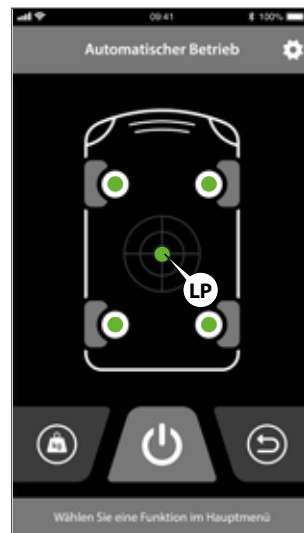


3. Über die Taste (11) können Sie in die Liveanzeige wechseln um den Nivelevortschritt zu beobachten.
4. Der abgeschlossene Vorgang wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

## Automatische Bedienung Tank entleeren



1. Wählen Sie im Home-screen die Taste (9) **Tank entleeren**.
2. Durch Betätigen der Taste (12) **Ein/Aus/STOP** kann der Nivelevorgang jederzeit gestoppt werden.

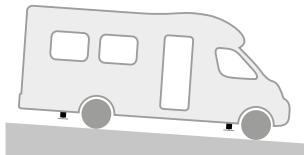


3. Über die Taste (11) können Sie in die Liveanzeige wechseln um den Nivelevortschritt zu beobachten.
4. Der abgeschlossene Vorgang wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

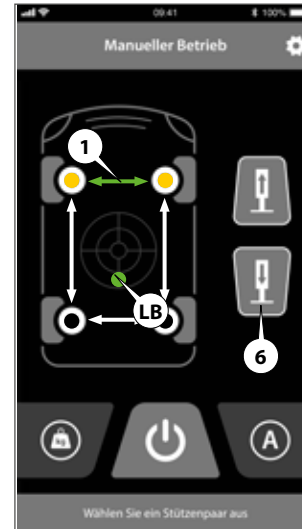
## Wie funktioniert die Anzeige der Libelle

### Beispiel

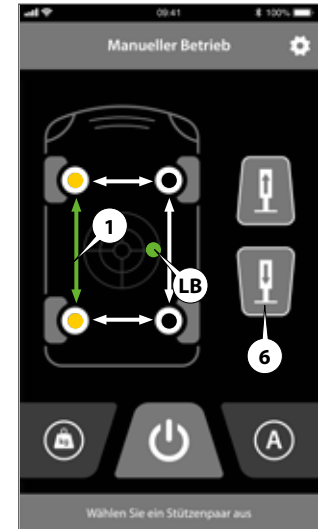
| Hinweis                                                                           |                                                                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Zum Erreichen einer ausnivellierten Position orientieren Sie sich an der Libelle (LB).                                                                            |
|                                                                                   | Die Libelle zeigt an, dass die entsprechende Seite des Fahrzeugs abgesenkt, bzw. die gegenüberliegende Seite angehoben werden muss, um die Nulllage zu erreichen. |



1. Ihr Fahrzeug ist in Fahrtrichtung nach vorne geneigt.
2. Anzeige siehe Abb. 26.1.
3. Ihr Fahrzeug hat eine Neigung zur Fahrerseite.
4. Anzeige siehe Abb. 26.2.

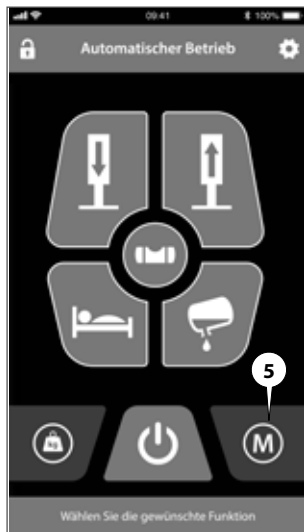


▲ Abb. 26.1

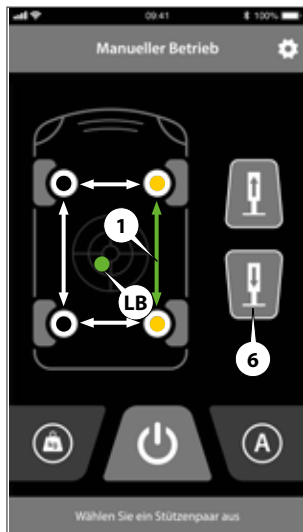


▲ Abb. 26.2

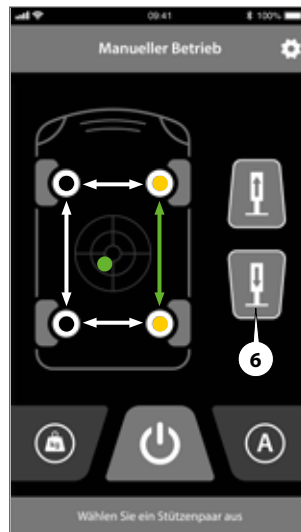
## Manuelles Aus- und Einfahren Stützen ausfahren



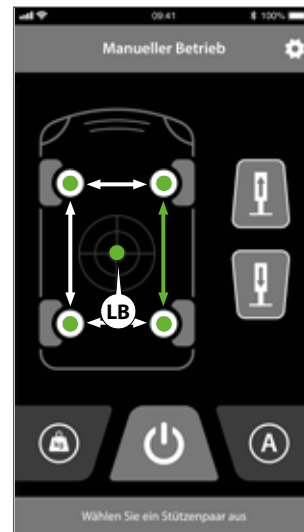
1. Wählen Sie im Home-screen die Taste (5) **Umschalten Manuell/ Auto** zum Aktivieren des manuellen Modus.



2. Die Schiefele des Fahrzeuges wird nun schematisch durch das Fadenkreuz und der Libelle (LB) dargestellt.
3. Wählen Sie durch Berühren der Doppelpfeile (1) die gewünschte Achse aus.

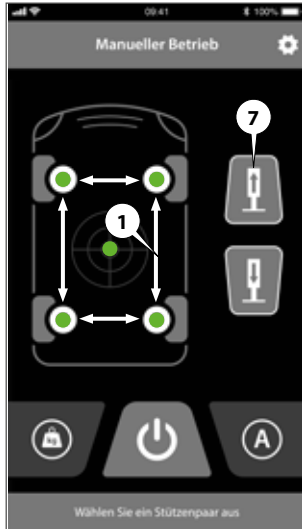


4. Halten Sie die Taste (6) **Hubstützen ausfahren** so lange gedrückt, bis die gewünschte Position erreicht ist.
5. Wählen Sie anschließend bei Bedarf ein weiteres Stützenpaar aus und ver-



6. fahren Sie diese wieder bis die gewünschte Position erreicht wurde.
6. Über die Anzeige „Libelle“ (LB) wird Ihnen die aktuelle Schiefele des Fahrzeuges angezeigt.

## Stützen einfahren



7. Wählen Sie durch Berühren der Doppelpfeile (1) die gewünschte Achse aus.
8. Halten Sie die Taste (7) **Hubstützen einfahren** so lange gedrückt, bis die Stützen den Einfahranschlag erreichen.

## Hinweis

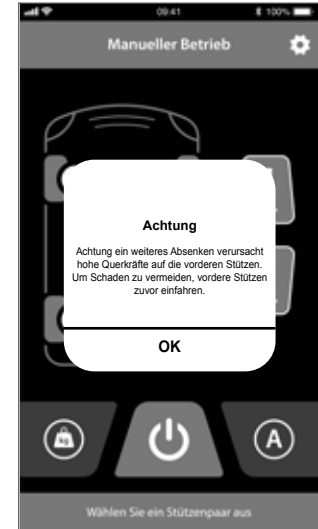
### Einschränkung im manuellen Modus (Option)

Das manuelle Einziehen der hinteren Stützen wird nur dann zugelassen, wenn die vorderen Stützen lastfrei sind. Hiermit werden Schäden an den vorderen Stützen verhindert.



Werden die hinteren Stützen, trotz Last auf den vorderen Stützen, versucht einzufahren, erscheint eine Warnmeldung auf dem Bildschirm (Bild rechts).

» Fahren Sie die vorderen Stützen so weit ein, bis sie keinen Bodenkontakt mehr aufweisen, bevor Sie die hinteren Stützen weiter einfahren.



## Fahrzeug Wiegen

### Hinweis



Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug auf einem ebenen und waagrechten Untergrund befindet. Während des Wiegevorgangs dürfen keine Querkräfte auf die Zylinder wirken. Hierzu kann es erforderlich sein, die Feststellbremse zu lösen. Sichern Sie in diesem Fall das Fzg. gegen Wegrollen mit Unterlegkeilen ab.

Während des Wiegevorgangs dürfen sich keine Personen im oder unter dem Fahrzeug aufhalten. Bitte beachten Sie, dass die Hubstützen vor der Verriegelung vollständig eingezogen und auch während des gesamten Wiegevorgangs verfahren werden. Bei Temperaturen unter 0°C kann die Funktionalität des Systems eingeschränkt sein.

### Hinweis



Die Wiegenfunktion ist eine nicht geeichte Funktion. Das Wiegen erfolgt indirekt. Bei genauer Beachtung der Bedienungsanleitung sind Abweichungen unter 5% zu erreichen.

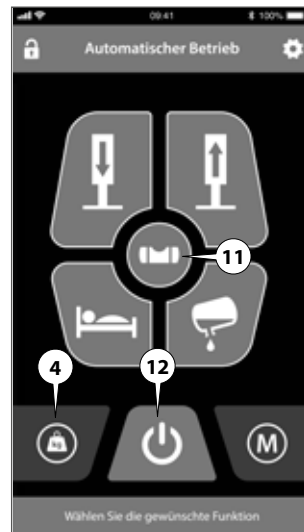
Um korrekte Messergebnisse zu erzielen, wird alle zwei Jahre eine neue Kalibrierung empfohlen.

### Hinweis



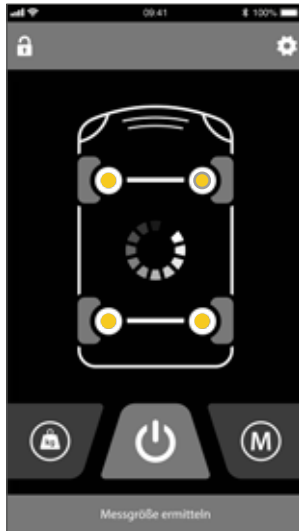
Aufgrund der beengten Bauraumverhältnisse ist es bei einigen Fahrzeugausführungen nicht möglich, Stützen mit ausreichend Hub zu verbauen, um die Räder frei zu heben.

Um ein Wiegevorgang erfolgreich zu absolvieren, müssen bei diesen Anlagen Unterlegklötze unter die Stützenteller gelegt werden.



1. Wählen Sie im Home-screen die Taste (4) **Wiegen**.
2. Durch Betätigen der Taste (12) **Ein/Aus/STOP** kann der Wiegevorgang jeder Zeit gestoppt werden.





3. Alle Hubstützen werden eingezogen
4. Die Vorderachse wird zur Gewichtsermittlung freigegeben.
5. Anschließend werden die Stützen der Vorderachse wieder eingezogen.



6. Die Hinterachse wird zur Gewichtsermittlung freigegeben.
7. Anschließend werden die Stützen der Hinterachse wieder eingezogen.



8. Der Wiegevorgang ist erfolgreich abgeschlossen und wird durch ein akust. Signal bestätigt.



9. Das ermittelte Gesamtgewicht, sowie die einzelnen Gewichte an den jeweiligen Achsen werden angezeigt.

## PIN vergeben



1. Gehen Sie über  zu den **Einstellungen**.



2. Wählen Sie unter **Konfiguration** den Menüpunkt **PIN einrichten/Wegfahrsperre**.



3. Geben Sie den aktuellen PIN „0000“ ein und bestätigen Sie die Eingabe.  
4. Geben Sie nun einen neuen PIN ein und bestätigen Sie die Eingabe.

## Hinweis



PIN aufschreiben. Bei falscher PIN-Eingabe kann die Anlage nicht in Betrieb genommen werden. Eine Weiterfahrt ist eventuell nicht möglich. Bei Problemen mit der PIN-Eingabe kontaktieren Sie den Goldschmitt Service.

Beachten Sie hierzu die Hinweise auf Seite 34 „PIN zurücksetzen über Master-PIN“.

## PIN zurücksetzen über Master-PIN

### Hinweis



Wenn Sie ihre PIN vergessen haben und das komplette System gesperrt ist, muss es über einen Master-PIN zurückgesetzt werden.

Dieser Master-PIN kann nur direkt bei Goldschmitt techmobil GmbH angefordert werden:

» Kontaktieren Sie hierfür unseren Technischen Notdienst:

**+49 (0) 62 83 / 22 29-333**

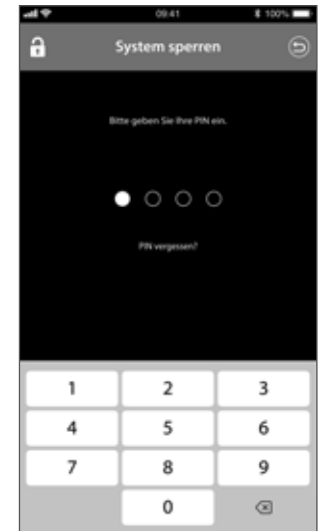
<https://www.goldschmitt.de/notfallnummer/>

### ACHTUNG

Durch das Zurücksetzen mit dem Master-PIN wird die PIN auf „0000“ zurückgesetzt. Jetzt kann eine neue PIN vergeben werden.



1. Wischen Sie auf dem Display nach rechts.



2. Geben Sie die Master-PIN ein und bestätigen Sie mit **OK**.

3. Das System ist entsperrt. Eine neue PIN kann vergeben werden.

## App sperren / Wegfahrsperrung



1. Zum Sperren der Anlage gehen Sie über .



2. Geben Sie ihren PIN-Code ein.

3. Bestätigen Sie die Eingabe.

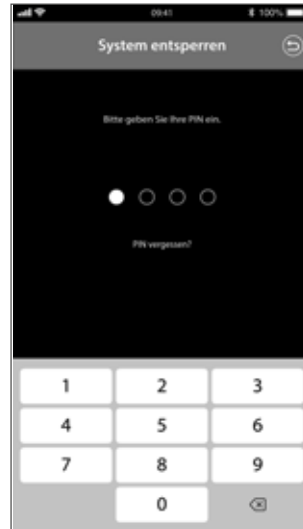


4. Die Bedienung der Anlage ist gesperrt.

## App entsperren



1. Zum Entsperren mit dem Finger zur Seite wischen.



2. Geben Sie ihren PIN-Code ein.



3. Die Anlage ist entsperrt und kann bedient werden.

## Kalibrieren

| Hinweis                                                                           |                                                                                                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Die abgespeicherte Positionen                                                                                                                           |
|                                                                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>› 0-Lage</li> <li>› Schlafen</li> <li>› Tank entleeren</li> </ul> können durch Sie nach Bedarf angepasst werden. |

| Hinweis                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Die Positionen „Schlafen“ und „Tank entleeren“ sind von der gespeicherten 0-Lagenposition abhängig. Eine Veränderung der gespeicherten 0-Lage verursacht auch eine Verschiebung der gespeicherten Schlafposition und Abwassertankposition. |

1. Platzieren Sie jeweils eine Wasserwaage in Quer- und Längsrichtung im Fahrzeug.

## 0-Lage kalibrieren

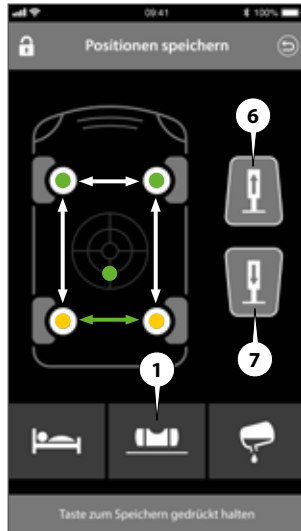


2. Gehen Sie über  zu den **Einstellungen**.



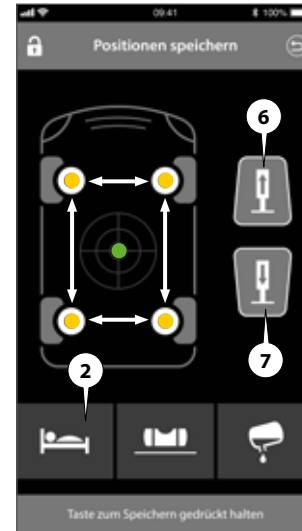
3. Wählen Sie unter **Konfiguration** den Menüpunkt **Positionen speichern**.
4. Stellen Sie das Fahrzeug über die manuelle Bedienung in die horizontale Lage.

## Schlafposition



5. Wählen Sie hierzu das Stützenpaar der zu verfahrenen Stützen aus.
6. Verfahren Sie die Stützen über die Tasten 6 oder 7 so lange bis sich das Fahrzeug in der Horizontalen befindet.

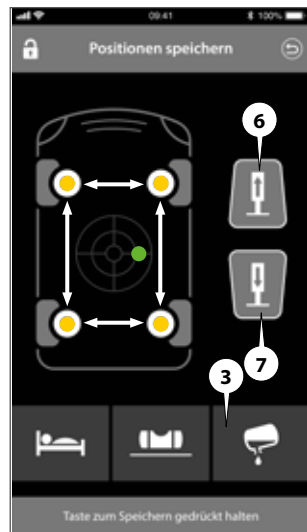
7. Drücken sie die Taste (1) **0-Lage kalibrieren** so lange, bis der Speicherbalken durchgelaufen ist um die aktuelle Position als 0-Lage abzuspeichern.
8. Der abgeschlossene Kalibriervorgang wird durch ein akust. Signal bestätigt.



1. Stellen Sie das Fahrzeug über die manuelle Bedienung in die gewünschte Schlafposition.
2. Wählen Sie hierzu das Stützenpaar der zu verfahrenen Stützen aus.

3. Verfahren Sie die Stützen über die Tasten 6 oder 7 so lange bis sie ihre optimale Schlafposition erreicht haben.
4. Drücken sie die Taste (2) **Schlafposition** so lange, bis der Speicherbalken durchgelaufen ist um diese Position als „Schlafposition“ zu speichern.
5. Der abgeschlossene Kalibriervorgang wird durch ein akust. Signal bestätigt.

## Tank entleeren



1. Stellen Sie das Fahrzeug über die manuelle Bedienung in die gewünschte Tankentleerungsposition.
2. Wählen Sie hierzu das Stützenpaar oder die Einzelstütze der zu verfahrens Stützen aus.

3. Verfahren Sie die Stützen über die Tasten 6 oder 7 so lange bis sich der Tank optimal entleeren lässt.
4. Drücken sie die Taste (3) **Tank entleeren** so lange, bis der Speicherbalken durchgelaufen ist um diese Position zu speichern.
5. Wechseln Sie mit  zurück ins Menü **Einstellungen**.
6. Der abgeschlossene Kalibriervorgang wird durch ein akust. Signal bestätigt.



## Waage kalibrieren

### Hinweis



Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug auf einem ebenen und waagrechten Untergrund befindet. Während des Wiegevorgangs dürfen keine Querkräfte auf die Zylinder wirken.

» Hierzu kann es erforderlich sein, die Feststellbremse zu lösen. Sichern Sie in diesem Fall das Fzg. gegen Wegrollen mit Unterlegkeilen ab.

Während des Wiegevorgangs dürfen sich keine Personen im oder unter dem Fahrzeug aufhalten. Bitte beachten Sie, dass die Hubstützen vor der Verwiegung vollständig eingezogen und während des gesamten Wiegevorgangs verfahren werden.

» Bei Temperaturen unter 0°C kann die Funktionalität des Systems eingeschränkt sein.

Um Messabweichungen zu reduzieren, sollte Kalibrier- und Wiegevorgang bei ähnlicher Temperatur stattfinden.

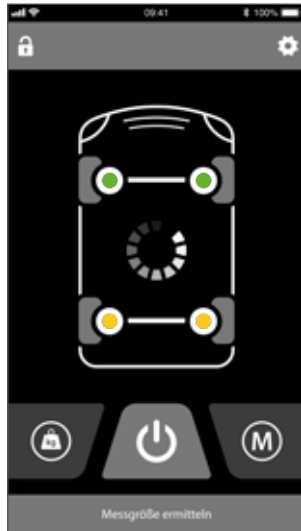
» Kalibriervorgang nicht bei heißgelaufenem Aggregat durchführen. Ggf. Abkühlzeit nach Erstinbetriebnahme von 3 Std. einhalten.



1. Wählen Sie unter **Konfiguration** den Menüpunkt **Waage kalibrieren**.
2. Bestätigen Sie den Hinweis mit **Ja**.



3. Alle Hubstützen werden eingezogen



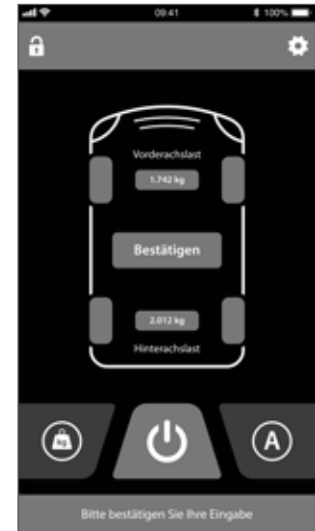
4. Die Vorderachse wird zur Gewichtsermittlung fregehoben.
5. Anschließend werden die Stützen der Vorderachse wieder eingezogen.



6. Die Hinterachse wird zur Gewichtsermittlung fregehoben.
7. Anschließend werden die Stützen der Hinterachse wieder eingezogen.

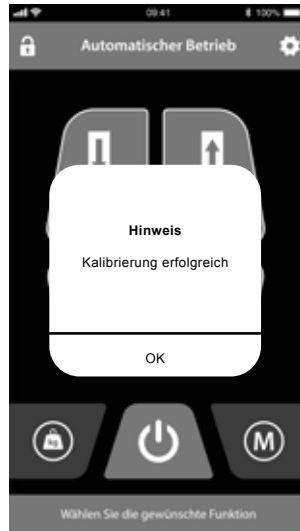


8. Drücken Sie die Taste „Eingabe“ an der VA und geben das Gewicht der Vorderachse ein.

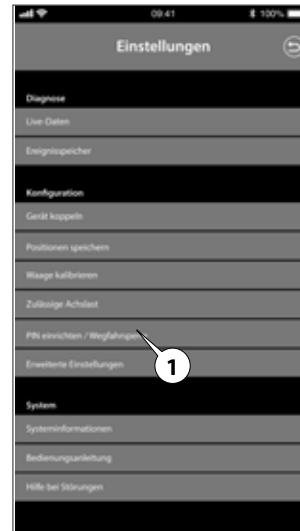


9. Drücken Sie die Taste „Eingabe“ an der HA und geben Sie das Gewicht für die Hinterachse ein.
10. Drücken Sie die Taste **Bestätigen**.

## Erweiterte Einstellungen



11. Bestätigen Sie den Hinweis mit **OK**.
12. Der Kalibrierungsprozess ist abgeschlossen.



### Hinweis



Der Menüpunkt (1) **„Erweiterte Einstellungen“** ist nur für Fachpersonal zugänglich.

## Funktion Notentriegelung (optional)

Der Mitteladapter ist im Bereich der Schlauchanschlüsse zum Anflanschen eines Erweiterungsblockes vorgesehen. Im Erweiterungsblock ist ein Absperrventil integriert, welches über ein Steckeranschluss über den Zigarettenanzünder bestromt werden kann. Im betätigten Zustand werden alle 4 Ausfahrleitungen mit dem Rücklauf verbunden, sodass die Zylinder durch das Fahrzeuggewicht eingedrückt werden. Über ein Hebeleisen kann anschließend der Zylinder weiter eingedrückt werden.



### VORSICHT



Der Aufenthalt unter dem Fahrzeug ohne entsprechende Sicherung der angehobenen Last ist verboten (Lebensgefahr).

## Bedienung Notentriegelung (falls verbaut)



### VORSICHT



Das Einstecken des Noteinfahrsteckers in den Zigarettenanzünder löst ein sofortiges Absenken des Fahrzeugs aus. Der Bediener hat jederzeit darauf zu achten, dass keine Personen, Tiere oder Gegenstände gefährdet bzw. beschädigt werden.

- › vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug ungehindert absenken kann
- › Stecken Sie den Notablassstecker in den Zigarettenanzünder des Fahrzeugs. Das Fahrzeug senkt sich ab. Die Position des Notablasssteckers finden Sie auf Seite 49.

## Hinweis



Bei manchen Fahrzeugen ist der Zigarettenanzünder erst nach Einschalten der Zündung aktiv.

- › Nachdem sich das Fahrzeug abgesenkt hat, müssen Sie die Stützen noch bis zum Einfahranschlag eindrücken. Verwenden Sie hierfür eine Brechstange oder Ähnliches.
- › **Tipp:** Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Luftfeder ausgestattet ist, können Sie durch Absenken der Luftfeder die Stützen weiter eindrücken.
- › Wenn sich alle Stützen am Einfahranschlag befinden, entnehmen Sie wieder den Noteinfahrstecker aus dem Zigarettenanzünder

## Zustandsmeldungen der Anlage

|                                                                                                          | Steuerung                                                                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| Anlagen-Zustand                                                                                          | Signal                                                                    |
|                                                                                                          |                                                                           |
| Bestätigung Anlage eingeschaltet                                                                         | 1x Signalton lang ( ___ )<br>LED blinkt grün (Funkverbindung hergestellt) |
| Bestätigung Anlage ausgeschaltet                                                                         | 1x Signalton kurz ( _ )<br>LED aus (Funkverbindung unterbrochen)          |
| Quittungston nach Ausführen eines Nivellierungsvorganges, Kalibrierungsvorganges, oder Einfahrtvorganges | 1x Signalton kurz und 1x Signalton lang ( _ ___ )                         |



## Fehlermeldungen der Anlage

| Signal                                                              |                                        |                                                                                                                                        | Fehler/Ursache<br>Fehlerspeicher                                                   | Maßnahme                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Steuerung                                                           | Bedienteil                             | Smart Device                                                                                                                           |                                                                                    |                                                                                                              |
| 3 x Signalton kurz ( _ _ _ )<br>LED blinkt abwechselnd grün und rot | Mittlere Lage LED blinkt dauerhaft rot | <b>Fußzeile „Schieflage zu groß“</b><br>Popup Fenster „Die Schieflage Ihres Fahrzeugs ist zu groß und kann nicht ausgeglichen werden.“ | Die Schieflage Ihres Fahrzeugs ist zu groß (>5°)                                   | Bitte bringen Sie Ihr Fahrzeug in eine andere Position oder steuern Sie das System manuell.                  |
| endloser Signalton kurz ( _ _ _ . . . )                             |                                        |                                                                                                                                        | Noteinzug wurde durch Motorstart bzw. Fahrtantritt ausgelöst                       |                                                                                                              |
| Signalton kurz ( _ )                                                | Keine Reaktion auf Tastendruck         | <b>Kopfzeile „Nicht verbunden“</b><br>Popup Fenster „Die Verbindung wurde getrennt. Wollen Sie sich neu verbinden“                     | Die Funkreichweite des Bedienteils wurde verlassen                                 | Verringern Sie den Abstand zum Fahrzeug                                                                      |
| Signalton lang ( _ _ _ )                                            |                                        |                                                                                                                                        | Anlage wird eingeschaltet oder Wiedereintritt in Funkreichweite mit dem Bedienteil |                                                                                                              |
|                                                                     | Auto LED: 1 x Blinken                  | <b>Sperrbildschirm</b>                                                                                                                 | HLC wurde mit einer PIN gesperrt                                                   |                                                                                                              |
|                                                                     | Auto LED: 2 x Blinken                  | Kein manueller Betrieb möglich                                                                                                         | Übertemperatur Pumpen-Motor erreicht                                               | Lassen Sie die Anlage abkühlen                                                                               |
|                                                                     | Auto LED: 3 x Blinken                  | <b>Fußzeile und Popup</b> Ablaufsteuerung, Ende Bewegung nicht in vorgegebener Zeit erreicht                                           | Der Nivellervorgang wurde aufgrund einer Zeitüberschreitung abgebrochen            | Starten Sie den Vorgang ggf. nochmal neu                                                                     |
|                                                                     | Auto LED: 4 x Blinken                  | Bewegung unplausibel                                                                                                                   | Eine Stütze am Ausfahransschlag                                                    | Unterlegen Sie den Stützenfuß mit einer Holzplatte. Wechseln Sie auf einen Standplatz mit weniger Schieflage |
|                                                                     | Auto LED: 5 x Blinken                  | Keine Anzeige                                                                                                                          | Spannungsversorgung der Stützenanlage unter 10V                                    | Laden Sie die Batterie vor erneuter Bedienung                                                                |

| Signal    |                       |                                                                | Fehler/Ursache<br>Fehlerspeicher                                                                                           | Maßnahme                                                                                                      |
|-----------|-----------------------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Steuerung | Bedienteil            | Smart Device                                                   |                                                                                                                            |                                                                                                               |
|           | Auto LED: 6 x Blinken | Ablaufsteuerung: Stütze(n) am unteren Ausfahransschlag (Druck) | Stützen haben den Ausfahransschlag erreicht                                                                                | Unterlegen Sie den Stützenfuß mit einer Holzplatte. Wechseln Sie auf einen Standplatz mit weniger Schiefelage |
|           |                       | Manual Mode Timeout                                            | Stützenanlage stoppt laufenden Betrieb. Datenübertragung Bluetooth; Telegramm Zeitabstand zu groß Funkreichweite verlassen | Verringern Sie den Abstand zwischen Fahrzeug und Bedienteil                                                   |
|           | Auto LED 7 x Blinken  |                                                                | Ausfahransschlag erreicht                                                                                                  | Grund Winkel überschritten                                                                                    |
|           | Auto LED 8 x Blinken  |                                                                | Versuch, während der Fahrt bzw. bei Motorlauf die Stützen zu bedienen. Sicherheitsfunktion lässt hier keine Bedienung zu   | Schalten Sie den Motor aus um die Stützenanlage zu bedienen.                                                  |
|           | Man. LED: 1 x Blinken |                                                                | Sensorfehler Libelle                                                                                                       | Tritt der Fehler erneut auf, lassen Sie die Anlage in einem Goldschmitt Betrieb überprüfen                    |
|           | Man. LED: 2 x Blinken |                                                                | Signal Druckmesszelle VL unplausibel                                                                                       | Tritt der Fehler erneut auf, lassen Sie die Anlage in einem Goldschmitt Betrieb überprüfen                    |
|           | Man. LED: 3 x Blinken |                                                                | Signal Druckmesszelle VR unplausibel                                                                                       | Tritt der Fehler erneut auf, lassen Sie die Anlage in einem Goldschmitt Betrieb überprüfen                    |
|           | Man. LED: 4 x Blinken |                                                                | Signal Druckmesszelle HL unplausibel                                                                                       | Tritt der Fehler erneut auf, lassen Sie die Anlage in einem Goldschmitt Betrieb überprüfen                    |
|           | Man. LED: 5 x Blinken |                                                                | Signal Druckmesszelle HR unplausibel                                                                                       | Tritt der Fehler erneut auf, lassen Sie die Anlage in einem Goldschmitt Betrieb überprüfen                    |

| Problem                                                                                                                                              | Lösung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die HLC-App schließt direkt nach dem Starten.                                                                                                        | Schalten Sie Bluetooth, in den Einstellungen des Mobilgerätes, ein.                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| In der HLC-App wird unter „Geräte Koppeln“ kein System angezeigt.                                                                                    | „Aktivieren Sie die Standortberechtigung in der Stützen- APP,<br>Aktivieren Sie die Standortberechtigung in den Einstellungen des Mobilgerätes<br>Aktivieren Sie in den App-Einstellungen Bluetooth.“                                                                                                                                               |
| Bluetooth bricht ständig ab                                                                                                                          | „Netzwerkeinstellungen im Mobilgerät zurücksetzen.<br>HLC App neu installieren, Standortberechtigung mit „immer wenn die App geöffnet ist“ erlauben“                                                                                                                                                                                                |
| „Anlage stoppt während des autom. Betriebs. Es erfolgt keine Fehlermeldung.<br>Fernbedienung verliert den Funkkontakt.“                              | „Batterien in der Fernbedienung erneuern.<br>Abstand Bedienteil zu Anlage verringern.<br>Stützenanlage ist an Fahrzeugzündung gekoppelt - automatische Zündungsabschaltung aktiv.“                                                                                                                                                                  |
| „Anlernen (pairing) des Smartphones nicht möglich.<br>Verbindung wird sofort wieder unterbrochen.“                                                   | „Unmittelbar vor dem Auswählen der HLC-Steuerung muss der Motor gestartet werden.<br>Bei Anlagen die durch Hymer eingebaut wurden, ist das Pairing nur unmittelbar nach<br>Einlegen des Gangs möglich (Motor muss laufen)<br>oder<br>Die Bluetoothsignalstärke ist kleiner als -85 dBm. Verringern Sie den Abstand zwischen Smartphone und Anlage.“ |
| Temperaturabschaltung „Mosfet Halbbrücke Über-<br>temperatur“                                                                                        | „Temperaturabschaltung aufgrund zu langer Betriebszeit. Lassen Sie die Anlage abkühlen.<br>Tritt der Fehler vermehrt nach kurzer Betriebszeit auf, lassen Sie ein Update an der Anlage durchführen.“                                                                                                                                                |
| Fehlermeldung „Schreiben von Parameter 31 nicht<br>erfolgreich“                                                                                      | „Gleichzeitige Bedienung über Bedienteil und Smartphone nicht möglich. Schalten Sie das<br>Bedienteil aus, um mit dem Smartphone bedienen zu können.“                                                                                                                                                                                               |
| „Auf der Fernbedienung leuchtet nur die Tas-<br>tenhintergrundbeleuchtung. Keine Funktion der<br>Fernbedienung.<br><br>App zeigt nur Bluetooth-Logo“ | „Die Stützensteuerung ist nicht korrekt hochgefahren. Führen Sie ein Reset an der<br>Stützensteuerung durch, indem sie die Anlage stromlos machen. Hierzu Hauptsicherung<br>kurz entfernen und wieder einlegen. Die Platzierung der 80A Sicherung finden Sie in der<br>Bedienungsanleitung.“                                                        |



## Kontrolle Ölstand

Füllen Sie den Ölbehälter nur bei komplett eingezogenen Stützen auf. Der korrekte Ölpegel ist eingestellt, wenn sich der Ölstand ca. 20 mm unterhalb der Behälteroberkante befindet.

## Ölsorte

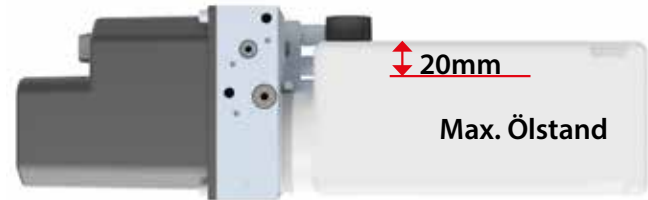
Verwenden Sie nur Hydrauliköl: HLC Fluid (Temperaturbereich -30°C bis +50°C). Nur bei Verwendung dieses Öls kann ein störungsfreier Betrieb auch bei Temperaturen bis -30°C gewährleistet werden.

## Schläuche

Die Goldschmitt techmobil GmbH empfiehlt die Hydraulikschläuche nach 6 Jahren zu wechseln und dabei das Hydrauliköl zu wechseln.

## Kolbenstangen

Es wird empfohlen, Kolbenstangen die in Ruhestellung nicht eingezogen sind, regelmäßig mit Hydrauliköl abzureiben oder mit säurefreiem Fett zu konservieren (bei längeren Stillstandzeiten).



## ACHTUNG

Das Reinigen bzw. Abreiben verchromter Kolbenstangen mit dem Dampfstrahlgerät oder sodahaltigen, alkalischen Reinigungsmitteln schädigt die Chromschicht und zerstört den Korrosionsschutz!



## WARNUNG

Vor Durchführung aller Wartungs- und Reparaturarbeiten:

- Anlage ausschalten
- Stromversorgung der Anlage unterbrechen
- Anlage drucklos machen
- › Führen Sie keine Arbeiten an unter Druck stehenden Bauteilen durch
- › Führen Sie keine Arbeiten an unter Last stehenden Bauteilen durch.



## Hinweis



Schmierstoffempfehlung Goldschmitt:  
HHS 2000, Art. Nr:CHE148433

## Entsorgung

- Die Plastikfolie, (PE-Folie); kann recycelt werden.
- Die Kartonage, als Kantenschutz, kann recycelt werden.
- Das Verpackungsband, aus Kunststoff (PP), kann recycelt werden.

## Austausch von Komponenten

Falls Komponenten der Anlage beschädigt oder defekt sind, müssen diese ausgetauscht werden. VORSICHT Dies darf nur durch eingewiesenes Fachpersonal durchgeführt werden.

## Verfahren zur groben Demontage der Anlage

Falls ein Auseinanderbau mit nachfolgendem Wiederzusammenbau der Anlage notwendig ist, muss sichergestellt werden, dass die verschiedenen Teile in der richtigen Reihenfolge zusammengebaut werden (sie sollten beim Ausbau eventuell gekennzeichnet werden). Vor der Verschrottung der Anlage muss ihr Zustand sorgfältig überprüft und bewertet werden, ob Komponenten während der Demontage nachgeben oder brechen könnten.

Bei der Verschrottung der Maschine müssen die „CE“-Kennzeichnung, die vorliegende Anleitung und sonstige Gerätedokumente vernichtet werden.

Bei der Entsorgung der Komponenten müssen diese je nach ihrer Zusammensetzung sortenrein getrennt werden (z.B.: Metalle, Öle, Fette, Kunststoff, Gummi usw).

In den einzelnen Ländern gelten unterschiedliche Gesetze, daher sind die gesetzlichen Vorschriften der Behörden des Landes zu beachten, in dem die Anlage entsorgt wird.

Im Allgemeinen ist die Anlage an spezialisierte Sammel- und Entsorgungsstellen abzugeben. Bei der Demontage die Anlage, die Bestandteile je nach ihrer chemischen Zusammensetzung zusammenfassen, wobei darauf zu achten ist, dass sich das Hydrauliköl aufgefangen lässt und wiederverwertet werden kann.



11-2020



## Vom Einbaubetrieb auszufüllen:

Notstart über:

- ☐ Zündung
- ☐ D+

Die hydraulische Hubstützenanlage ist in Bereitschaft:

- ☐ Immer
- ☐ Nur bei „Zündung an“

Bereitschaft bei Verbau im Hymerwerk:  
(Nur Sprinter VS30)

### Bedienung Hubstützanlage

Voraussetzungen:

-  • Motor an
-  • Feststellbremse betätigen
-  • Warnblinker einschalten
-  • Kein Gang eingelegt oder Parkstellung bei Automatik

Die Bedienung der Anlage gemäß  
Bedienungsanleitung vornehmen.

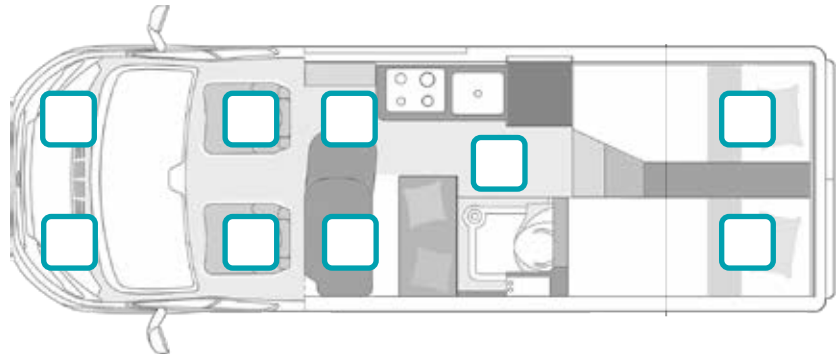
X00602

Positionen Notablassstecker und 80A Sicherung:

**NS** Platzierung  
Notablassstecker  
wenn verbaut



**S** Platzierung  
80A Sicherung



# Konformitätsbescheinigung



## EG Konformitätserklärung EC declaration of conformity

Hersteller / manufacturer

**Goldschmitt technomobilit GmbH**  
Dornberger Straße 8-10  
D-74746 Höpfigen



erklärt in alleiniger Verantwortung, dass Ihr Produkt auf welches sich diese Erklärung bezieht,  
den nachfolgenden Daten, Richtlinien und Normen entspricht:  
*declares under its sole responsibility that the product to which this declaration relates is in  
accordance with the provisions of the following data, directives and standards:*

Produktbezeichnung:  
*product description:*

**Hydraulisches Nivelliersystem**

Typ: / Type:

**GSMHLC2020**

Handelsbezeichnung:  
*Trade name:*

**HLC Smart**

Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:  
*The following legislation were applied:*

**Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:  
*The following harmonised standards were applied:*

**DIN EN ISO 12100**

**DIN EN ISO 13857**

**DIN EN 50419**

Bevollmächtigter:

**Markus Malron**  
(Geschäftsführer / Managing Director)

Ort: Höpfigen  
Datum: 12.11.2020

| HLC Smart                                         |                                                                    |
|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <b>Eigengewicht:</b>                              | ca. 70 kg, abhängig von der jeweiligen Fahrzeugvariante            |
| <b>Versorgungsspannung:</b>                       | 12 VDC, Anschluss über Fahrzeug- oder Aufbauakku                   |
| <b>Ruhestrom:</b>                                 | 0 mA (von Goldschmitt empfohlene Anschlussvariante vorausgesetzt)  |
| <b>Bedienung:</b>                                 | kabelloses Bedienteil / Smartphone-App (iOS/Android)               |
| <b>Automatischer Betrieb:</b>                     | 0-Lage, Sonderposition „Schlafen“, Sonderposition „Tank entleeren“ |
| <b>Manueller Betrieb:</b>                         | Hubstützen paarweise stufenlos einstellbar                         |
| <b>Wiegefunktion:</b>                             | serienmäßig über die kostenlose Smartphone-App                     |
| <b>Notstopp:</b>                                  | ja                                                                 |
| <b>Elektro-Hydraulikeinheit:</b>                  | wasserdicht, für die Unterflurmontage geeignet                     |
| <b>Elektronik:</b>                                | EMV-geprüft                                                        |
| <b>TÜV-Eintrag:</b>                               | nicht erforderlich                                                 |
| <b>Maximal zulässiges Gesamtgewicht Fahrzeug:</b> | 7.000 kg (Sonderanfertigungen auf Anfrage)                         |
| <b>Maximale Traglast pro Hubstütze:</b>           | 2.000 kg / 3.150 kg (abhängig von Stützenvariante)                 |
| <b>Zulässiger Temperaturbereich:</b>              | -30 bis +80°C (Wiegebetrieb: 0°C bis 40°C)                         |



For technical questions, contact:

**Goldschmitt techmobil GmbH**

Goldschmitt-Technik-Park 1  
D-74746 Höpfingen, Germany

Phone: +49 (0) 62 83 / 22 29-100

Fax: +49 (0) 62 83 / 22 29-199

[info@goldschmitt.de](mailto:info@goldschmitt.de)

[www.goldschmitt.de](http://www.goldschmitt.de)

© **Goldschmitt techmobil GmbH**

This document is protected by copyright. Reproduction and distribution only with approval of Goldschmitt techmobil GmbH.

Subject to content and technical changes.

Additional languages are in preparation and available at  
[www.goldschmitt.de](http://www.goldschmitt.de).



# Contents

|                                                           |           |
|-----------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Contents .....</b>                                     | <b>56</b> |
| <b>Introduction .....</b>                                 | <b>58</b> |
| <b>System description .....</b>                           | <b>59</b> |
| <b>Warnings .....</b>                                     | <b>60</b> |
| Warnings on the attachment parts .....                    | 61        |
| <b>Safety instructions .....</b>                          | <b>64</b> |
| <b>Operation with the handheld control unit .....</b>     | <b>68</b> |
| Handheld control unit.....                                | 69        |
| Automatic levelling .....                                 | 70        |
| “Sleep” automatic mode .....                              | 71        |
| “Drain tank” automatic mode.....                          | 71        |
| Manual mode .....                                         | 72        |
| <b>Operation with smartphone .....</b>                    | <b>74</b> |
| Installing HLC Smart app .....                            | 75        |
| Teaching in smart device for first time.....              | 75        |
| Default settings .....                                    | 76        |
| Language.....                                             | 76        |
| Operating instructions or Troubleshooting .....           | 77        |
| Automatic operation 0 position .....                      | 78        |
| Automatic retraction .....                                | 79        |
| “Sleep” automatic operation.....                          | 79        |
| “Drain tank” automatic operation.....                     | 80        |
| How does the display of the level indicator function..... | 81        |

|                                                  |            |
|--------------------------------------------------|------------|
| Manual extension and retraction.....             | 82         |
| Extending jacks .....                            | 82         |
| Retracting jacks.....                            | 83         |
| Weighing the vehicle.....                        | 84         |
| Assigning a new PIN.....                         | 86         |
| Reset PIN via master PIN .....                   | 87         |
| Lock app / immobiliser .....                     | 88         |
| Unlocking the app .....                          | 89         |
| Calibrating.....                                 | 90         |
| Calibrating 0 position .....                     | 90         |
| Sleep position .....                             | 91         |
| Drain tank.....                                  | 92         |
| Calibrating the scale .....                      | 93         |
| Advanced settings.....                           | 95         |
| <b>Electrical emergency release .....</b>        | <b>96</b>  |
| Emergency release function (optional) .....      | 96         |
| Emergency release operation (if installed) ..... | 96         |
| <b>Messages .....</b>                            | <b>97</b>  |
| Status messages of the system .....              | 97         |
| Error messages of the system.....                | 98         |
| <b>Maintenance and care .....</b>                | <b>101</b> |
| Fluid level check.....                           | 101        |
| Fluid grade .....                                | 101        |
| Hoses.....                                       | 101        |



|                                                          |            |
|----------------------------------------------------------|------------|
| Piston rods .....                                        | 101        |
| <b>Disassembling and disposal .....</b>                  | <b>102</b> |
| <i>Disposal</i> .....                                    | 102        |
| <i>Replacement of components</i> .....                   | 102        |
| <i>Process for rough disassembly of the system</i> ..... | 102        |
| <b>System standby .....</b>                              | <b>103</b> |
| <b>Certificate of Conformity .....</b>                   | <b>104</b> |
| <b>Technical data .....</b>                              | <b>105</b> |

# Introduction

These operating instructions are part of the Goldschmitt HLC Smart hydraulic levelling system and explain its important functions.

These instructions must be kept with the system for future reference.

Please read these operating instructions carefully before initial commissioning. Note all specified instructions and warnings. Failure to comply can cause damage to persons or vehicles.

## Service partners

Repairs/service work on the hydraulic levelling system may only be carried out by authorised Goldschmitt techmobil GmbH service partners. You can find our service partners on the Internet at [www.goldschmitt.de](http://www.goldschmitt.de). We would be happy to put you in touch with a partner in your area.

## Defect liability

Failure to comply with these notes and these operating instructions as well as structural modifications to the hydraulic levelling system are not covered by Goldschmitt techmobil GmbH.

We reserve the right to change technical details regarding the information and illustrations in the operating instructions. We would be happy to answer any other questions. We hope you have a great ride!

Your Goldschmitt techmobil GmbH

The Goldschmitt HLC Smart hydraulic levelling system is a fully automatic 4-jack system that levels out motorhomes and transporter vans. The levelling system can function manually or automatically and is operated by a handheld control unit (wireless/Bluetooth) or via an app (smartphone).

The system is equipped with a position sensor used to detect inclined positions. Vibrations caused by passengers influence the levelling process. .

### Manual mode

In Manual mode, you can lower the vehicle at the front, rear or side using the jacks.

### Automatic mode

In Automatic mode, you can align the vehicle automatically using the jack system. The following positions can be approached: 0 position, sleep, drain tank. In the case of tilts greater than 5°, no automatic levelling processes are carried out for safety reasons.

### Configuration and diagnostics

For service work, you can use the smartphone app to view the event memory or live data. In addition, various settings are available for you to configure.

### Weigh

You can use the weighing function to check the individual axle loads of your vehicle. This way you can detect overloading.

*(Only using smartphone app)*

### Suitability range

The Goldschmitt HLC Smart jack system is suitable for jacking up and levelling vehicles.

The system is suitable only for 12V vehicles.

To ensure the full scope of function, an axle load of 700 kg must not be undershot.

The hydraulic jack system is suited for temperatures down to -30 °C. Functionality may be restricted at lower temperatures.

### Intended use

The electronically controlled jack system may only be installed in a vehicle. Using the jack system to perform repairs on or underneath the vehicle is not permitted.

## Warnings

The following warnings are used in the operating instructions.

|  <b>DANGER</b> |                                                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
|                | This warning draws your attention to hazards to life or health. |

|  <b>WARNING</b> |                                                                                                             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                 | This warning draws your attention to a potentially hazardous situation in which life or health are at risk. |

|  <b>CAUTION</b> |                                                                                                                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                 | This warning draws your attention to a potentially hazardous situation in which there is a threat of moderate to minor injuries. |

### CAUTION

These notes draw your attention to property damage if it could result in damage to your vehicle.

### Note



These notes draw your attention to useful information that can be helpful.

- » Operating instruction:  
You have to carry out an activity here,  
e.g. on the control unit.
- » Bulleted list of properties, items, etc.

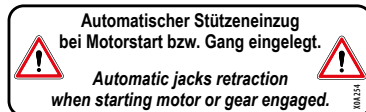
## Warnings on the attachment parts



- » Maximum load / risk of crushing (telescopic jack)



- » Maximum load / risk of crushing (Vertical-Star)



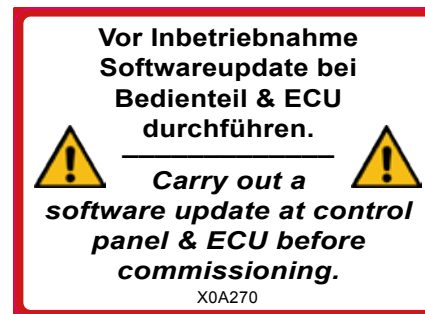
- » Automatic jack retraction (dashboard).



- » Magnetic field (back side of control unit).



- » Do not open cover (unit cover)



- » Softwareupdate (unit cover)

## Warnings

Observe the following to ensure proper operation:

### CAUTION

Property damage from lowering the vehicle.  
The vehicle can drop to a lower position when stopped for long periods of time.

- » **Make sure that the vehicle can lower unimpeded.**

### WARNING

Before carrying out all maintenance and repair work:

- Switch off the system
- Interrupt the power supply to the system
- Depressurise the system
- » Do not carry out any work on pressurised components
- » Do not carry out any work on components under load.

### ⚠ DANGER



Risk of fatal injury due to getting pinched and crushed when lowering the vehicle.

If the vehicle is being lowered, persons must not be under the vehicle or between the wheels and vehicle body.

- » **Make sure that no one is in the danger zone.**

### ⚠ DANGER



Risk of fatal injury due to sliding or sagging of the vehicle when it is lifted with a jack.

- » **Lift the vehicle only on firm and level ground!**
- » **Secure the vehicle to prevent it from rolling away.**
- » **Never release the handbrake when the vehicle is lifted.**
- » **Never hold your hands or feet below the lifted vehicle.**
- » **Caution:** Work underneath the vehicle without securing the lifted load accordingly is prohibited. (Accident hazard).

## Note

Like the auxiliary devices, radio, alarm systems, navigation devices, central locking system, clock, etc., the jack system, depending on the connection variant, is among the quiet consumers.

*(More information on connection variants can be found on page 49).*

A certain level of quiescent current flows in all of the quiet consumers when the vehicle is stopped. Quiet consumers discharge the starter battery when the vehicle motor is switched off.



In addition, every battery performs a self-discharge. Self-discharge of the battery is dependent on the temperature. At 20 °C to 25 °C, the self-discharge rate of the battery is 3% of the capacitance/month. As the temperatures increase, the self-discharge rate does as well. At 35 °C, the self-discharge rate is approx. 20% of the capacitance.

### Caution:

*A deep discharge damages the battery!*

*During extended vehicle downtimes, ensure that the battery charge is monitored and, if necessary, the battery is recharged.*

## Operating the hydraulic jack system

### CAUTION

**If possible, never lift the vehicle with the braked axle fully.**

If the wheels are no longer touching the ground, this can lead to unstable and dangerous situations.

- » Always place the vehicle with the braked axle on the highest level of your parking space. In an automatic leveling process, the unbraked side of the vehicle is then preferably raised.
- » If the braked wheels are no longer in contact with the ground after the leveling process, the vehicle must be secured against instability or slipping, or the vehicle must be lowered until the braked wheels are in contact with the ground.

- › If the vehicle is to be supported on soft ground, a suitable plate must be placed under each jack to prevent the jacks from sinking into the ground.

- › Only persons 18 years or older who have read and understand the operating instructions are allowed to operate the jack system.
- › Access of unauthorized parties to jack operation, including children and third parties, must be prevented. To do so, activate the code lock of the Goldschmitt app.
- › The user must take care with every movement of the jack system that he is not putting himself or others at risk. He must also take care to ensure that no others are in the immediate vicinity of the vehicle.
- › During manual operation for some vehicle variants (e.g. AL-KO chassis), a pushing force is applied to the vehicle when retracting the rear jacks. This pushes the vehicle up to 100 mm forward.  
Ensure that there is sufficient clearance from adjacent objects to prevent a collision. Prior to this, retract the front jacks to prevent the jack pads from moving above the ground. This could cause damage to the ground, the jack and the vehicle.



- › The system is designed exclusively for one-man operation and shall be operated as such.
- › The operator must not be under the influence of drugs, alcohol or medication.
- › The operator must take care at all times that no persons, animals or objects may be endangered, injured or damaged.
- › It is strictly forbidden to remain beneath the raised vehicle.
- › Please note that the vehicle may sink slightly on the jacks if not operated for several weeks or months.
- › Some vehicles are equipped with air suspension. Raising the vehicle with the jack system can prompt a reaction from the air suspension. Some air suspension systems vent the suspension air bags after the vehicle is raised by the jack system.
- › Have the hydraulic hoses checked regularly as part of the service operations. Hydraulic hoses that have suffered damage, embrittlement, deformation or leaking must be replaced without delay. Goldschmitt techmobil GmbH recommends that all hydraulic hoses be replaced after no more than six years.
- › The vehicle must be secured against unintentional movement before the jack system is used.
- › You must check by visual inspection that all jacks have been fully retracted before starting any journey.
- › A warning tone from the hydraulic unit of the jack system indicates a malfunction. Do not begin your journey until the malfunction has been eliminated.
- › As a matter of principle, opening the housing of the control unit or the handheld controls will void any warranty.

## **WARNING**



The jack pads on the jacks must be placed on even ground. Otherwise, uneven ground can cause the jack pads to deform. This can be remedied by using corresponding underlays.

## Operation and function

### **CAUTION**

The vehicle ignition may need to be switched on in order to operate the system.

- › To do so, see the information on the connection variant on page 103.

### **CAUTION**

So as not to influence automatic levelling, the vehicle should stand in a stable position; it is recommended that you do not move in the vehicle during the automatic levelling process.

The system operates to an accuracy of  $\pm 0.5$  degrees in automatic levelling.

Despite the fact that the control system is highly sensitive, there may be some situations in which not all jacks are in contact with the ground, or the zero position has not been reached.

This may be the result of the following reasons:

- › Max. number of normal sequences exceeded
- › Tilt too high, jack length not sufficient
- › Vehicle movement caused by passengers

### **Tilt too high:**

If your vehicle is tilting at an angle of more than  $5^\circ$ , the “**Extend jacks**” function is not possible in automatic mode. The error is indicated on the control unit, see “Information – Error codes section for the control unit concerned” starting on page 42.

For safety reasons, and to prevent damage to the system, you should look for somewhere else to park. You can, however, extend the jacks manually and level

your vehicle at your own risk. Goldschmitt techmobil GmbH accepts no liability for any damage suffered in this case!

## Maximum extension reached:

The extension of the jack may not be sufficient to level the vehicle because of the unevenness of the ground. An error is indicated on the control unit if a jack extends to the stop for this reason. In this event, retract the jacks again and use a suitable support board to ensure that the travel necessary to level the vehicle is shortened adequately.

## CAUTION

The jacks must be retracted in automatic mode before any journey is started. Check that the jacks really are in the retracted position by a visual check of all four cylinders.

## Pump motor temperature monitoring:

The system stops if it has been running for some time. Allow the system to cool down and then continue.

## Bluetooth pairing/access authorization:

The jack system can only be operated with a device. The second device, which is switched on, displays only the operating state of the system.

The control unit is taught into the ECU in the configuration menu of the app.

The process of pairing a smart device with the ECU is done, without limitations, within the first 10 sec. after the emergency retraction signal is created. Max. 4 devices (smart devices) can be taught in. If a 5th device is taught in, the 1st device is deleted automatically.

## Emergency retraction:

To prevent the vehicle from driving off inadvertently when the jacks are extended, the system is equipped with an "automatic emergency retraction" feature. When the motor is started, the extended jacks are retracted automatically. An emergency retraction process in progress can be cancelled by switching off the motor.

Special feature: Systems fitted at Hymer based on the Sprinter:

Emergency retraction is initiated when a gear is engaged while the motor is running.

## Operation with handheld control unit



### 1. Jack

#### LED display

- » LED flashes in yellow → jack moves
- » LED red → jack extension stop
- » LED green → jack selection manual

### 2. Roll/pitch axis

#### LED display

- » LED off → axis OK
- » LED on → position too high

### 3. 0 position

#### LED display

- » LED green → 0 position reached
- » LED flashes in red → vehicle tilt  $>5^\circ$

### 4. Battery status

#### LED display

- » LED flashes in red → replace battery

### 5. Switch jack pair

#### Button

### 6. Extend jacks

#### Button

### 7. Retract jacks

#### Button

### 8. Sleep special position

#### Button

- » LED flashes in yellow → special position is approached
- » LED yellow → position reached

### 9. Drain tank special position

#### Button

- » LED flashes in yellow → special position is approached
- » LED yellow → position reached

### 10. Automatic operation

#### LED display

- » LED green → automatic operation
- » LED flashes in red → error

### 11. Manual operation

#### LED display

- » LED green → manual operation
- » LED flashes in red → error

### 12. On / Off / MODE

#### Button

- » Long → On/Off
- » Short → Auto/Man switchover.

## Handheld control unit

### Note



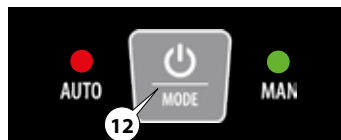
It may be necessary to switch on the ignition to operate the system.  
You can see the connection variant on page 103, which is downstream of where your jack system is connected to the on-board power supply.

When the system is not being used, it switches off after 5 min. The **AUTO.** or **MAN.** LED lights up to indicate that the control unit is ready for use

### Note



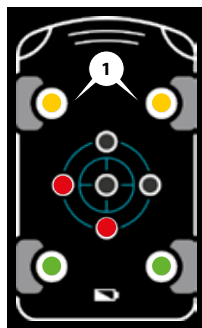
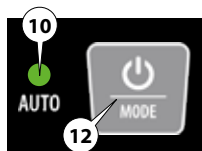
Pressing the **On/Off/MODE** (12) button stops the system immediately.



## Automatic levelling

### (Extend jacks)

1. Press the **On/Off/MODE** button (12). The **AUTO** LED (10) lights up in green.
2. Start automatic levelling by pressing the **Extend jacks** button (6).



### Note



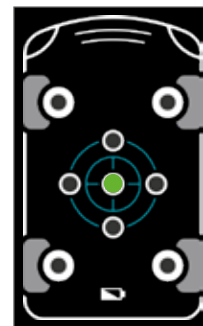
Extracting jacks are indicated by the relevant **Jacks** LEDs (1) flashing.

3. The jacks will keep moving until they reach the zero position.

### Note



An acknowledgment tone confirms that the levelling process is complete, and the LEDs are off.



### (Retract jacks)

4. Start automatic retraction by pressing the **Retract jacks** button (7).

### Note



Retracting jacks are indicated by the relevant **Jacks** LEDs (1) flashing.



### Note



An acknowledgment tone confirms that the retraction process is complete.

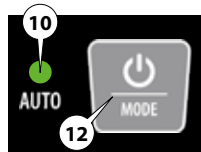
## Note



Both special positions **Sleep** and **Drain tank** can be approached using the control unit only in **AUTO** mode.

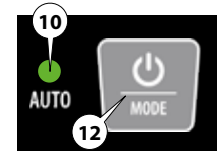
### "Sleep" automatic mode

1. Press the **On/Off/MODE** button (12) until the **AUTO** LED (10) lights up in green.
2. Press the **Sleep special position** button (8).
3. The **Sleep** special position is approached.



### "Drain tank" automatic mode

1. Press the **On/Off/MODE** button (12) until the **AUTO** LED (10) lights up in green.
2. Press the **Drain tank special position** button (9).
3. The **Drain tank** special position is approached.



# Operation

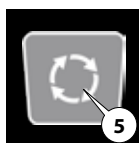
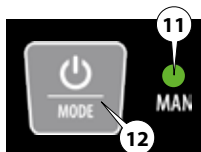
## Manual mode

### Note

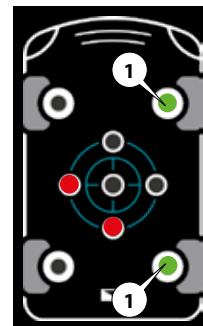


Take guidance from the **Roll/pitch axis** LEDs (2) in shifting to a levelled position.  
A red LED indicates that the corresponding side of the vehicle will have to be lowered or the opposite side raised to reach the 0 position.

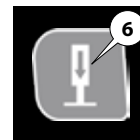
1. Press the **On/Off/MODE** button (12). The **MAN** LED (11) lights up in green.
2. Now select a side or a pair of jacks by pressing the **Switch jack pair** button (5) one or more times.



3. The relevant pair of jacks is indicated by the corresponding two **Jacks** LEDs (1) lighting up.



4. You can now retract and extend the jacks using the selected jack pair by pressing the buttons (6 + 7).
5. The jacks will operate the entire time the respective arrow button remains pressed.



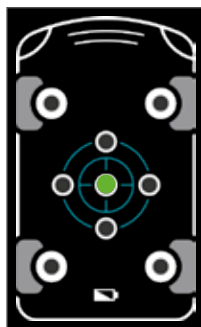
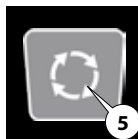
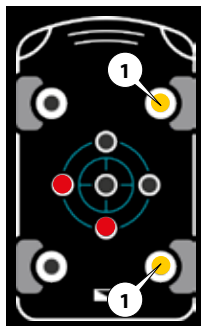


## Note



Retracting/extracting jacks are indicated by the relevant **Jacks** LEDs (1) flashing.

6. To select another side or another jack pair, press the **Switch jack pair** button (5).



## Note

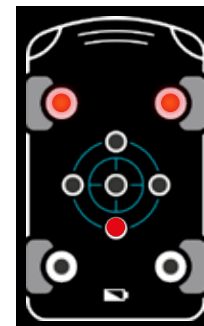
### Restriction in manual mode (option)

Manual retraction of the rear jacks is only permitted when the front jacks are unloaded. This prevents damage to the front jacks.



If the rear jacks are attempted to be retracted despite a load on the front jacks, an error message lights up on the control panel in the form of a flashing code (see picture on the right).

- » Retract the front jacks until they are clear of the ground before retracting the rear jacks further.

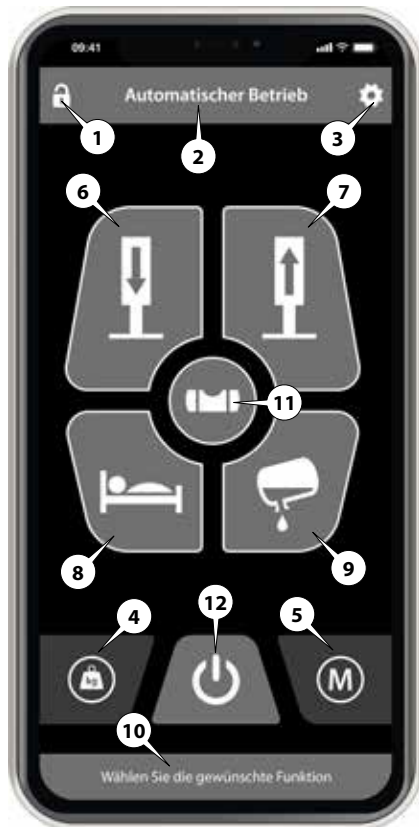


## Note



You can find status messages / error messages starting on page 95.

## Operation with smartphone



- 1. Block access / immobiliser
- 2. Menu display
- 3. Settings or back
- 4. Weigh
- 5. Manual / auto switchover
- 6. Auto levelling of vehicle
- 7. Auto retraction of jacks
- 8. Auto. Sleep position
- 9. Auto. tank position
- 10. Status/note
- 11. Live display
- 12. On / Off / STOP

## Installing HLC Smart app

### Note



#### System requirements:

- » Android 8.0
- » IOS 8.0 or later.

*Compatible with iPad Air or later, iPhone 8 or later.*

1. Load the HLC app from the App Store or Google Play Store.



## Teaching in smart device for first time

### Note



Pairing can only take place at a signal strength (1) of -30 dBm to -80 dBm. >>> Reduce the distance from the smart device to the hydraulic unit.



- » Systems fitted at Hymer based on the Sprinter:  
> Start motor **and** engage gear <

1. Go to **Settings** and under **Configuration**, select the menu item **Pair device**.
2. Confirm "Allow jack to access the location of this device" with "**Always allow**".
3. Start the vehicle motor.

### Note



After the engine is started, the control system is in teach-in mode for approx. 10 sec.

4. Now, select the control system to be connected (ECU 0.XXX).
5. Now, your smart device is taught in at the control system.

## Default settings

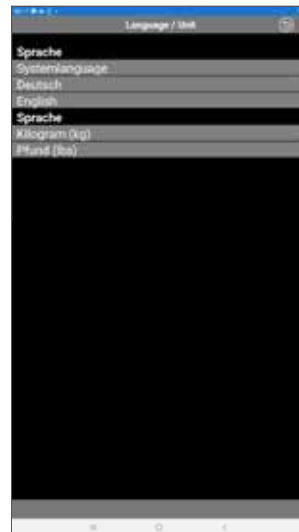
### Language



1. From , proceed to **Settings**.



2. Under **Configuration**, select the menu item **Language/unit**.



3. Now, set and confirm your preferred language and unit.

## Operating instructions or Troubleshooting



1. From  proceed to **Settings**.
2. Under **System** select the menu item **Operating instructions** or **Troubleshooting**.

### Note

You will find further information on possible troubleshooting under the menu items "Operating instructions" and "Troubleshooting" mentioned above.

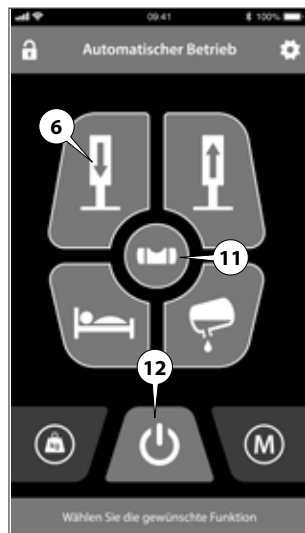


- › **Operating instructions** - Here a forwarding to the Goldschmitt server with stored operating instructions for the HLC takes place.
- › **Troubleshooting** - This is forwarded to the Goldschmitt server with a stored list of error handling and flashing codes.

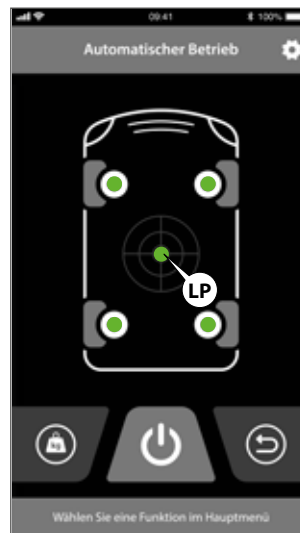
## Automatic operation 0 position



1. In manual mode, select the **Manual/auto switchover** button (5) to activate automatic mode.

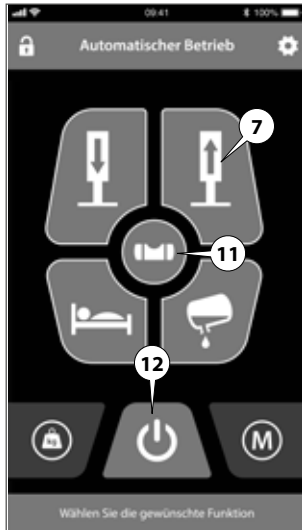


2. On the home screen, select the **Automatic levelling** button (6) for the tilt.
3. The levelling process can be stopped at any time by pressing the **On/Off/STOP** (12) button.



4. You can press the button (11) to switch to the live display in order to observe the levelling progress.
5. An audible signal confirms that the process is complete.

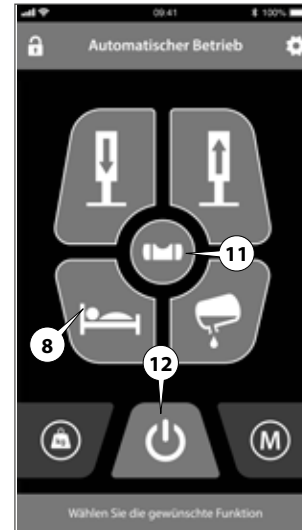
## Automatic retraction



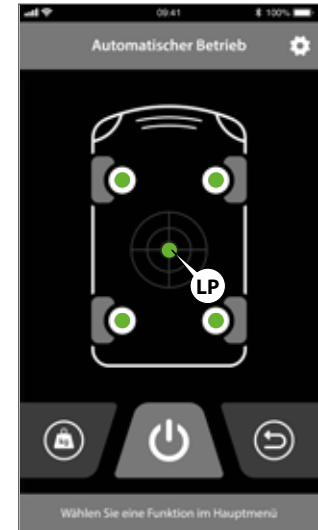
1. On the home screen, select the **Auto retraction of jacks** button (7) for the tilt.
2. The levelling process can be stopped at any time by pressing the **On/Off/STOP** button (12).

3. You can press the button (11) to switch to the live display in order to observe the process.
4. An audible signal confirms that the retraction process is complete.

## "Sleep" automatic operation

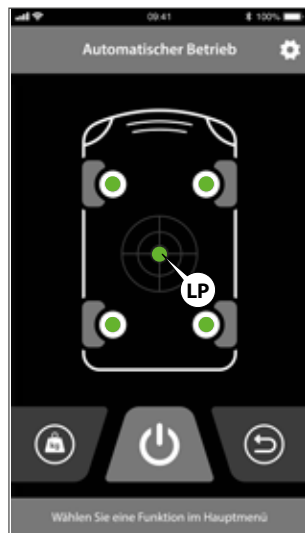
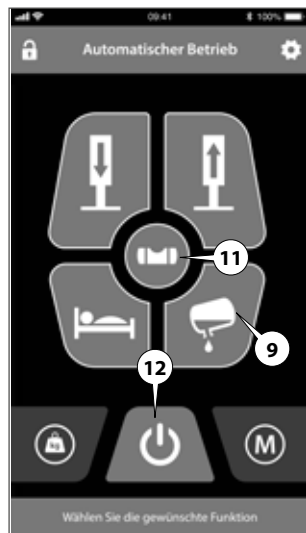


1. On the home screen, select the **Sleep** button (8).
2. The levelling process can be stopped at any time by pressing the **On/Off/STOP** button (12).
3. You can press the button



- (11) to switch to the live display in order to observe the levelling progress.
4. An audible signal confirms that the process is complete.

## “Drain tank” automatic operation



1. On the home screen, select the **Drain tank** button (9).
2. The levelling process can be stopped at any time by pressing the **On/Off/STOP** button (12).
3. You can press the button (11) to switch to the live display in order to observe the levelling progress.
4. An audible signal confirms that the process is complete.



## How does the display of the level indicator function

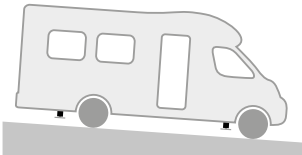
### Example

#### Note



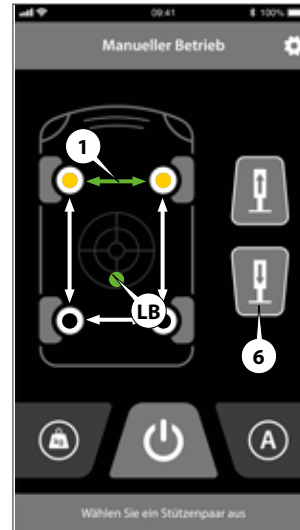
Take guidance from the level indicator in shifting to a levelled position.

The level indicator indicates that the corresponding side of the vehicle will have to be lowered or the opposite side raised to reach the 0 position.

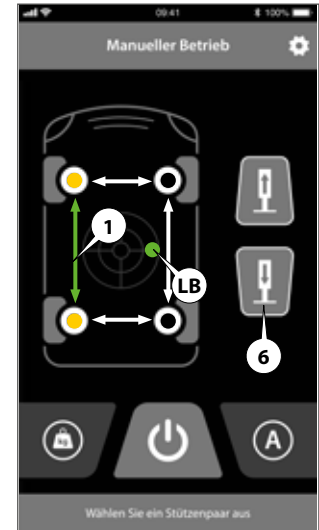


1. Your vehicle is tilted forward in the driving direction.
2. For information on the display, see Fig. 26.1.

3. Your vehicle leans toward the driver's side.
4. For information on the display, see Fig. 26.2.



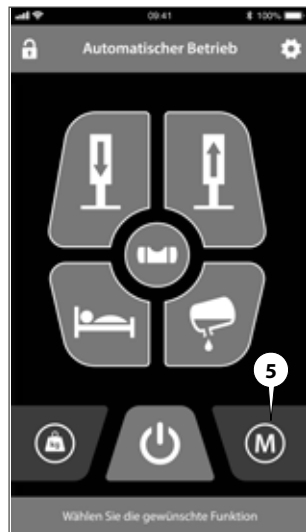
▲ Fig. 26.1



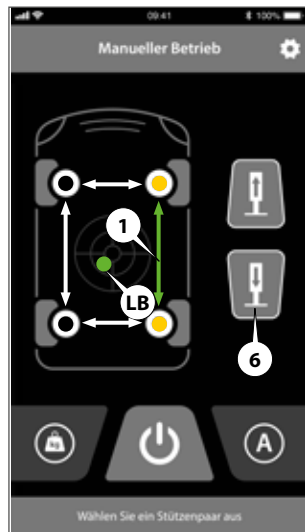
▲ Fig. 26.2

## Manual extension and retraction

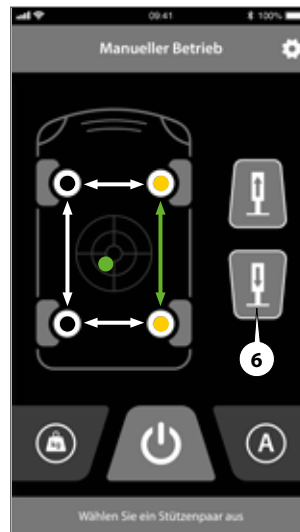
### Extending jacks



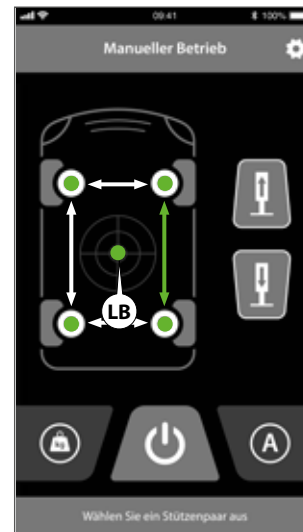
1. On the home screen, select the **Manual/auto switchover** button (5) to activate manual mode.



2. The tilt of the vehicle is now shown schematically by the crosshairs and the level indicator.
3. Tap the double arrows (1) to select the desired axis.

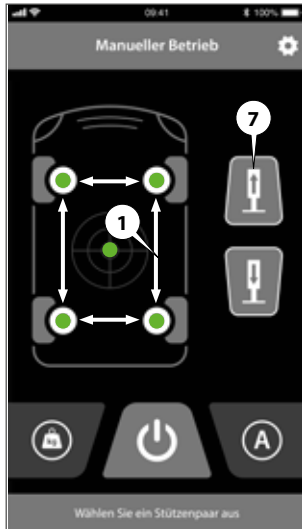


4. Hold the **Extend jacks** button (6) until the desired position is reached.
5. Then, if necessary, select another jack pair and move it again until the desired position has been reached.



6. The level indicator display shows the current tilt of the vehicle.

## Retracting jacks



7. Tap the double arrows (1) to select the desired axis.
8. Hold the **Retract jacks** button (7) until the jacks reach the retraction stop.

## Note

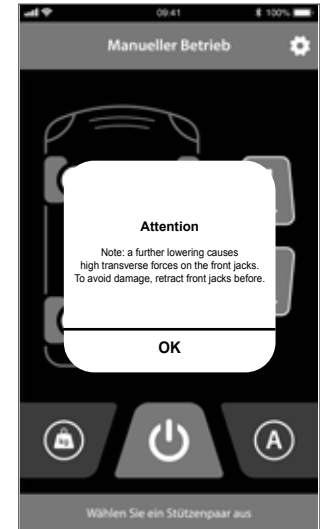
### Restriction in manual mode (option)

Manual retraction of the rear jacks is only permitted when the front jacks are unloaded. This prevents damage to the front jacks.



If the rear jacks are attempted to be retracted despite a load on the front jacks, an error message lights up on the control panel in the form of a flashing code (see picture on the right).

» Retract the front jacks until they are clear of the ground before retracting the rear jacks further.



## Weighing the vehicle

### Note



Ensure that the vehicle is on an even and level surface. No lateral forces may act on the cylinders during the weighing process.

» This may require releasing the parking brake. In this case, secure the vehicle against rolling away with wheel chocks.

No one is allowed to be in or under the vehicle during the weighing process. Please note that the jacks are fully retracted prior to weighing and are also moving during the entire weighing process.

» At temperatures below 0°C, the functionality of the system may be limited.

### Note



The weighing function is not a calibrated function.

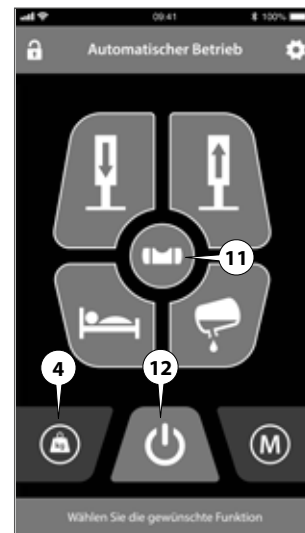
The accuracy during weighing is +/- 5%.

### Note

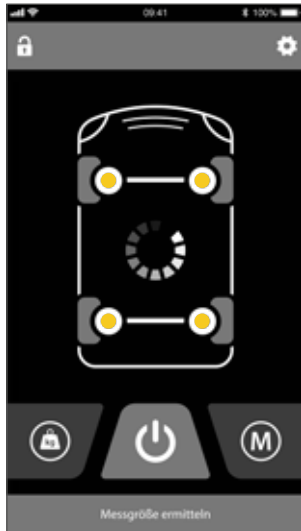


Because space is tight, it is not possible to install jacks with sufficient stroke to lift the wheels free on some vehicle versions.

To successfully complete a weighing process, supports must be placed underneath the jack pads of these systems.



1. On the home screen, select the **Weigh** button (4).
2. The weighing process can be stopped at any time by pressing the **On/Off/STOP** button (12).



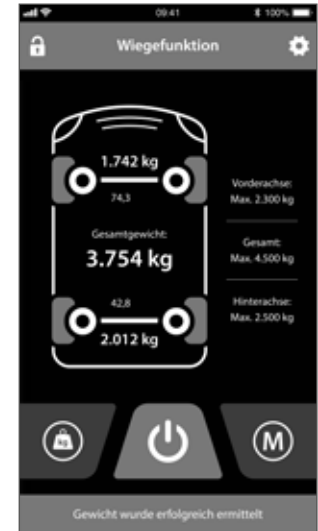
3. All jacks are retracted
4. The front axle is lifted free to determine the weight.
5. Then, the jacks of the front axle are retracted.



6. The rear axle is lifted free to determine the weight.
7. Then, the jacks of the rear axle are retracted.



8. The weighing process is successfully completed, and this is confirmed by an audible signal.



9. The determined overall weight, as well as the individual weights on the respective axles, are displayed.

## Assigning a new PIN



1. From , proceed to **Settings**.



2. Under **Configuration**, select the menu item **Set up PIN/immobiliser**.



3. Enter the current PIN "0000" and confirm the entry.  
4. Now, enter a new PIN and confirm the entry.

## Note



Write down PIN. If an incorrect PIN is entered, the system cannot be put into service. It might not be possible to continue driving. If there are problems with entering a PIN, contact Goldschmitt Service.

## Reset PIN via master PIN

### Note



If you have forgotten your PIN and the entire system is locked, it must be reset using a master PIN.

This master PIN can only be requested directly from Goldschmitt technobil GmbH:

» Contact our technical emergency service for this:

**+49 (0) 62 83 / 22 29-333**

<https://www.goldschmitt.de/notfallnummer/>

### CAUTION

Resetting with the master PIN resets the PIN to „0000“. A new PIN can now be assigned.



1. Swipe right on the screen.



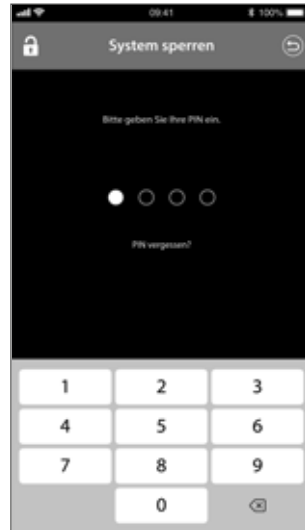
2. Enter the master PIN and confirm with **OK**.

3. The system is unlocked. A new PIN can be assigned.

## Lock app / immobiliser



1. To lock the system, press .



2. Enter your PIN code.  
3. Confirm the entry.



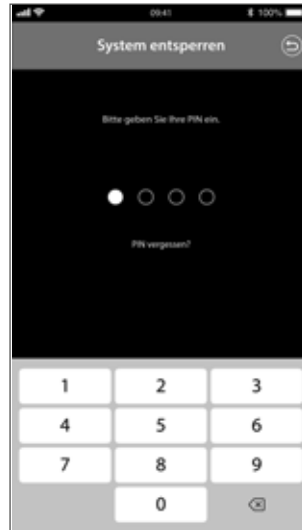
4. Operation of the system is locked.



## Unlocking the app



1. Use a finger swipe to unlock it.



2. Enter your PIN code.  
3. Confirm the entry.



4. The system is unlocked and can be operated.

## Calibrating

| Note                                                                              |                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | You can adapt the stored positions                                                                    |
|                                                                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>› 0 position</li> <li>› Sleep</li> <li>› Drain tank</li> </ul> |
|                                                                                   | as needed.                                                                                            |

| Note                                                                              |                                                                                                                                                                                      |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | The "Sleep" and "Drain tank" positions are dependent on the stored 0 position. A change to the stored 0 position also causes the stored sleep and wastewater tank positions to move. |

1. Place one spirit level in the transverse direction in the vehicle and one in the longitudinal direction.

## Calibrating 0 position

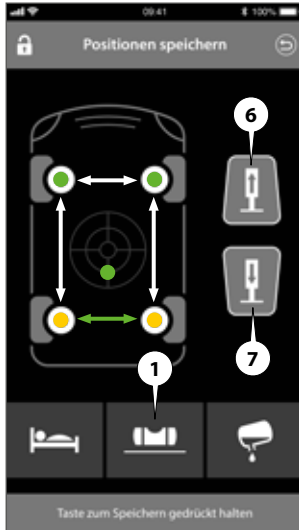


2. From , proceed to **Settings**.



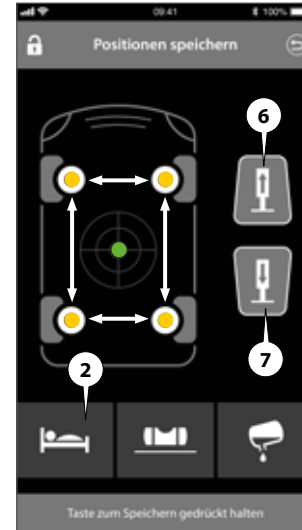
3. Under **Configuration**, select the menu item **Store positions**.
4. Bring the vehicle to a horizontal position in manual operation.

## Sleep position



5. To do so, select the jack pair of the jacks to be moved.
6. Using buttons 6 or 7, move the jacks until the vehicle is horizontal.

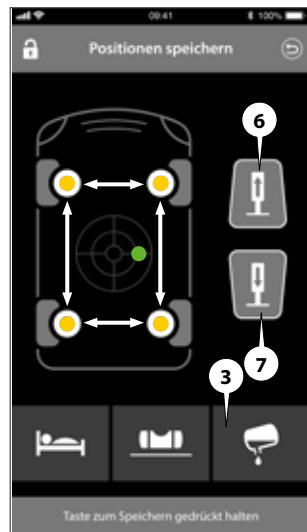
7. Press and hold the **Calibrate 0 position** button (1) until the storage bar has been cycled through to store the current position as the 0 position.
8. The completed calibration process is confirmed by an audible signal.



1. Bring the vehicle into the desired sleep position in manual operation.
2. To do so, select the jack pair of the jacks to be moved.

3. Using buttons 6 or 7, move the jacks until they have reached their optimum sleep position.
4. Press and hold the **Sleep position** button (2) until the storage bar has been cycled through to store this position as the sleep position.
5. The completed calibration process is confirmed by an audible signal.

## Drain tank



1. Bring the vehicle into the desired drain tank position in manual operation.
2. To do so, select the jack pair or the jacks to be moved.
3. Using buttons 6 or 7, move the jacks until the tank has been drained optimally.
4. Press and hold the **Drain tank** button (3) until the storage bar has been cycled through to store this position.
5. Using , move back to the **Settings** menu.
6. The completed calibration process is confirmed by an audible signal.

Calibrating the scale**Note**

Ensure that the vehicle is on an even and level surface. No lateral forces may act on the cylinders during the weighing process.

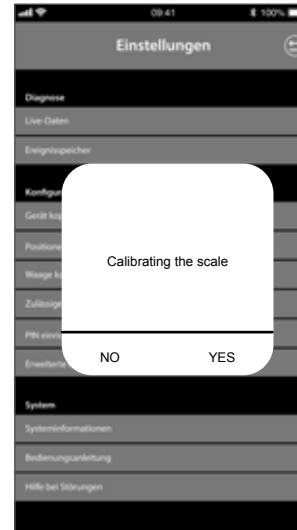
» This may require releasing the parking brake. In this case, secure the vehicle against rolling away with wheel chocks.

No one is allowed to be in or under the vehicle during the weighing process. Please note that the jacks are fully retracted prior to weighing and are also moving during the entire weighing process.

» At temperatures below 0°C, the functionality of the system may be limited.

In order to reduce measurement deviations, the calibration and weighing process should take place at a similar temperature.

» Do not carry out the calibration process when the unit is hot. If necessary, allow a cooling time of 3 hours after initial use.



1. Under **Configuration**, select the menu item **Calibrate scale**.
2. Confirm the note with **Yes**.



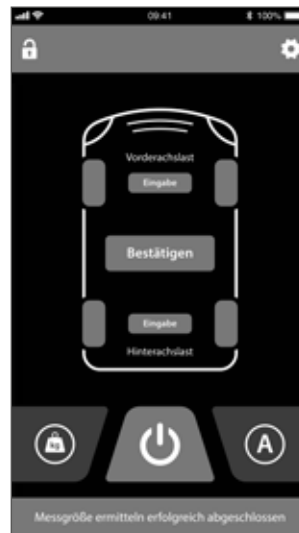
3. All jacks are retracted



4. The front axle is lifted free to determine the weight.
5. Then, the jacks of the front axle are retracted.



6. The rear axle is lifted free to determine the weight.
7. Then, the jacks of the rear axle are retracted.

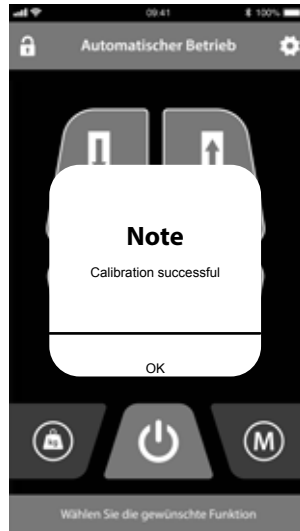


8. Press the "Entry" button on the FA and enter the weight of the front axle.

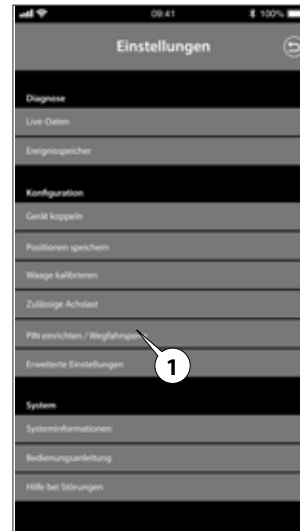


9. Press the "Entry" button on the RA and enter the weight of the rear axle.
10. Press the **Confirm** button.

## Advanced settings



11. OPTIONAL  
Enter the permissible axle loads and permissible gross vehicle weight.



12. Confirm the note with **OK**.  
13. The calibration process is complete.

### Note



The menu item **Advanced settings** (1) is only accessible to specialist personnel.

### Emergency release function (optional)

The centre adapter is provided in the vicinity of the hose connections for flange-mounting an expansion block. A shutoff valve can be integrated in the expansion block, and this valve can be supplied with power via a plug connection to the cigarette lighter. When actuated, all 4 output lines are connected with the return line, which causes the cylinder to be pressed in due to the vehicle weight. The cylinder can be pressed in further using a pry bar.



#### CAUTION



It is prohibited to be underneath the vehicle without securing the lifted load accordingly beforehand (risk of death).

### Emergency release operation (if installed)



#### CAUTION



Inserting the emergency retraction plug into the cigarette lighter triggers immediate lowering of the vehicle. The operator must take care at all times that no persons, animals or objects may be endangered, injured or damaged.

- › Insert the emergency lowering plug into the cigarette lighter of the vehicle. The vehicle lowers to the ground. You can find the position of the emergency lowering plug on page 49.

#### Note



In some vehicles, the cigarette lighter is not active until the ignition has been switched on.

- › After the vehicle has lowered, the jacks must still be pressed in until they reach the retraction stop. To do so, use a crowbar or similar tool.
- › **Tip:** If your vehicle is equipped with an air spring, you can press in the jacks further by lowering the air spring.
- › If all jacks are at the retraction stop, remove the emergency retraction plug from the cigarette lighter.

- › Make sure that the vehicle can lower unimpeded.



## Status messages of the system

|                                                                                                         | Control system                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| System status                                                                                           | Signal                                                                   |
|                                                                                                         |                                                                          |
| Confirmation: system switched on                                                                        | 1x long signal tone (—)<br>LED flashes in green (radio link established) |
| Confirmation: system switched off                                                                       | 1x short signal tone (—)<br>LED off (radio link interrupted)             |
| Acknowledgment tone after carrying out the levelling process, calibration process or retraction process | 1x short signal tone and<br>1x long signal tone (— —)                    |



## Error messages of the system

| Signal                                                         |                                           |                                                                                                                             | error/cause<br>error memory                                                     | measure                                                                                              |
|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| control unit                                                   | control panel                             | Smart Device                                                                                                                |                                                                                 |                                                                                                      |
| 3 short beeps ( ___ )<br>LED flashes green and red alternately | Middle layer LED flashes red continuously | <b>Footer „Inclination too big“</b><br>Pop-up window „The tilt of your vehicle is too great and cannot be compensated for.“ | The tilt of your vehicle is too great (>5°)                                     | Please move your vehicle to a different position or control the system manually                      |
| endless beep short ( _ _ _ ... )                               |                                           |                                                                                                                             | Emergency retraction was triggered by starting the engine or starting a journey |                                                                                                      |
| beep short ( _ )                                               | No response to button press               | <b>header „Not connected“</b><br>Pop-up window „The connection has been lost. Do you want to reconnect“                     | The radio range of the control panel has been left                              | Reduce the distance to the vehicle                                                                   |
| beep long ( ____ )                                             |                                           |                                                                                                                             | System is switched on or Reentering radio range with the keypad                 |                                                                                                      |
|                                                                | auto LED: 1 x flashing                    | <b>lock screen</b>                                                                                                          | HLC has been locked with a PIN                                                  |                                                                                                      |
|                                                                | auto LED: 2 x flashing                    | No manual operation possible                                                                                                | Pump-motor overtemperature reached                                              | Let the system cool down                                                                             |
|                                                                | auto LED: 3 x flashing                    | <b>Footer and popup flow control,</b><br>end of movement not reached in the specified time                                  | The leveling process was aborted due to a timeout                               | If necessary, restart the process                                                                    |
|                                                                | auto LED: 4 x flashing                    | movement implausible                                                                                                        | one jack at the extension stop                                                  | Place a wooden board underneath the support base. Change to a parking location with less inclination |
|                                                                | auto LED: 5 x flashing                    | not displayed                                                                                                               | Voltage supply of the support system below 10V                                  | Charge the battery before operating again                                                            |

| Signal       |                        |                                                                  | error/cause<br>error memory                                                                                              | measure                                                                                            |
|--------------|------------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| control unit | control panel          | Smart Device                                                     |                                                                                                                          |                                                                                                    |
|              | auto LED: 6 x flashing | Sequence control: jack(s) at the lower extension stop (pressure) | jacks have reached the extension stop                                                                                    | Place a wooden board underneath the jacks base. Change to a parking location with less inclination |
|              |                        | Manual Mode Timeout                                              | Jacks system stops running operation. Data transmission Bluetooth; Telegram time interval too long out of radio range    | Reduce the distance between the vehicle and the control panel                                      |
|              | auto LED 7 x flashing  |                                                                  | Extension stop reached                                                                                                   | Basic angle exceeded                                                                               |
|              | auto LED 8 x flashing  |                                                                  | Attempt to operate the jacks while driving or with the engine running. Safety function does not allow any operation here | Switch off the engine to operate the support system                                                |
|              | man. LED: 1 x flashing |                                                                  | Sensor error level indicator                                                                                             | If the error occurs again, have the system checked at a Goldschmitt workshop                       |
|              | man. LED: 2 x flashing |                                                                  | Pressure measuring cell signal FL implausible                                                                            | If the error occurs again, have the system checked at a Goldschmitt workshop                       |
|              | man. LED: 3 x flashing |                                                                  | Pressure measuring cell signal FR implausible                                                                            | If the error occurs again, have the system checked at a Goldschmitt workshop                       |
|              | man. LED: 4 x flashing |                                                                  | Pressure measuring cell signal RL implausible                                                                            | If the error occurs again, have the system checked at a Goldschmitt workshop                       |
|              | man. LED: 5 x flashing |                                                                  | Pressure measuring cell signal RR implausible                                                                            | If the error occurs again, have the system checked at a Goldschmitt workshop                       |

| Problem                                                                                                               | Solution                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| The HLC App closes immediately after starting.                                                                        | Turn on Bluetooth in the mobile device settings.                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| No system is displayed in the HLC app under „Pair devices“.                                                           | „Turn on location permission in Support APP, Enable location permissions in the mobile device settings<br>Activate Bluetooth in the app settings.“                                                                                                                                                                              |
| Bluetooth keeps dropping out                                                                                          | „Reset network settings in the mobile device.<br>Reinstall HLC app, allow location permission with „Whenever the app is open““                                                                                                                                                                                                  |
| „System stops during autom. operating. There is no error message.<br>Remote control loses radio contact.“             | „Replace the batteries in the remote control.<br>Reduce the distance between the control panel and the system.<br>The support system is coupled to the vehicle ignition - automatic ignition switch-off is active.“                                                                                                             |
| „Teaching (pairing) of the smartphone is not possible.<br>Connection is immediately interrupted again.“               | “Immediately before selecting the HLC control, the engine must be started.<br>For systems installed by Hymer, the pairing is only possible immediately after gear engagement (engine must be running)<br>or<br>The Bluetooth signal strength is less than -85 dBm. Reduce the distance between your smartphone and the system.“ |
| Temperature shutdown „Mosfet half bridge overtemperature“                                                             | „Temperature shutdown due to excessively long operating time. Allow the system to cool down.<br>If the error occurs repeatedly after a short period of operation, have the system updated.“                                                                                                                                     |
| Error message „Writing of parameter 31 unsuccessful“                                                                  | „Simultaneous operation via control panel and smartphone is not possible. Switch that control panel off in order to be able to operate with the smartphone.“                                                                                                                                                                    |
| “On the remote, only the button backlight is on. No function of the remote control.<br>App only shows Bluetooth logo“ | „The support control has not booted up correctly. Perform a reset on the support control by de-energizing the system. To this end, remove and reinsert the main fuse. The location of the 80A fuse can be found in the operation manual.“                                                                                       |

## Fluid level check

Only fill up the fluid reservoir with the jacks fully retracted. The fluid level is correct when the fluid is approximately 20 mm beneath the upper edge of the reservoir.

## Fluid grade

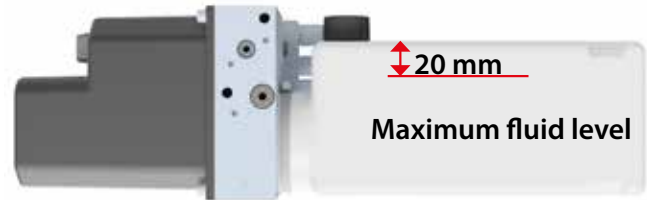
Only use this hydraulic fluid: HLC Fluid (temperature range -30 °C to +50 °C). Fault-free operation even at temperatures down to -30 °C can only be guaranteed if this fluid is used.

## Hoses

Goldschmitt techmobil GmbH recommends replacing the hydraulic hoses after 6 years and also replacing the hydraulic fluid on this occasion.

## Piston rods

It is recommended that piston rods that are not retracted in the home position be regularly rubbed down with hydraulic fluid or preserved with acid-free grease (for lengthy downtimes).



## CAUTION

Cleaning the chrome-plated piston rods using a steam jet cleaner or alkaline cleaning agents damages the chrome coating and destroys the protection against corrosion.

## WARNING



Before carrying out all maintenance and repair work:

- Switch off the system
- Interrupt the power supply to the system
- Depressurise the system
- › Do not carry out any work on pressurised components
- › Do not carry out any work on components under load.

## Note



Recommended lubricant by Goldschmitt:  
HHS 2000, item no.: CHE148433

# Disassembling and disposal

## Disposal

- The plastic film, (PE film), can be recycled.
- The cardboard box, used as edge protection, can be recycled.
- The strap, which is made of plastic (PP), can be recycled.

## Replacement of components

If components of the system are damaged or defective, they must be replaced. CAUTION: This process may be carried out only by trained specialist personnel.

## Process for rough disassembly of the system

If the system needs to be disassembled and the reassembled, it must be ensured that the various parts are assembled in the correct order (they should probably be labelled as they are being removed).

Before scrapping the system, its condition must be inspected and evaluated if components buckle or break during disassembly.

When scrapping the machine, the CE marking, the available instructions and any other device documents must be destroyed.

When disposing of components, they must be separated homogeneously based on their composition (e.g.: metals, fluids, grease, plastic, rubber etc.).

Different countries have different laws. Therefore, observe the legal regulations of the relevant authorities of the respective country in which the system is being disposed of.

In general, the system should be disposed of at specialised collection/disposal points. During system disassembly, collect the components according to their chemical composition. When doing so, ensure that the hydraulic fluid is collected and can be reused.



11-2020



## To be filled in prior to the installation process:

### Emergency start over:

- ☐ Ignition
- ☐ D+

### The hydraulic jack system is in standby:

- ☐ Always
- ☐ Only when "Ignition on" is displayed

### Standby during installation at Hymer factory: (Only Sprinter VS30)

#### Bedienung Hubstützanlage

Voraussetzungen:

-  • Motor an
-  • Feststellbremse betätigen
-  • Warnblinker einschalten
-  • Kein Gang eingelegt oder Parkstellung bei Automatik

Die Bedienung der Anlage gemäß  
Bedienungsanleitung vornehmen.

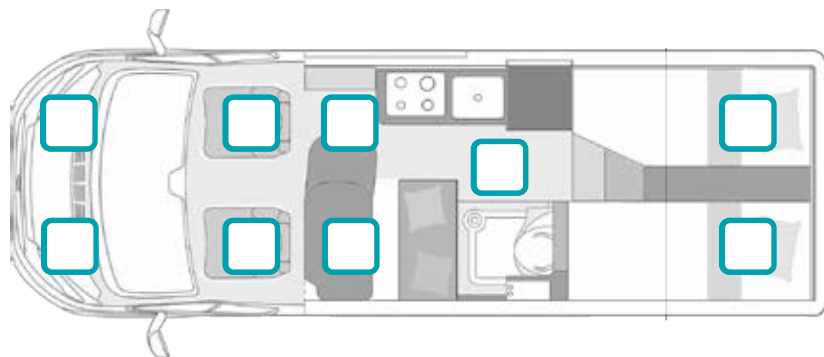
X00002

### Positions of emergency lowering plug and 80A fuse:

**NS** Placement of  
emergency lowering  
plug *if installed*



**S** Placement  
of 80A fuse



# Certificate of Conformity



## EG Konformitätserklärung EC declaration of conformity

Hersteller / manufacturer

**Goldschmitt technomobilit GmbH**  
**Dornberger Straße 8-10**  
**D-74746 Höpfigen**



erklärt in alleiniger Verantwortung, dass Ihr Produkt auf welches sich diese Erklärung bezieht,  
den nachfolgenden Daten, Richtlinien und Normen entspricht:  
*declares under its sole responsibility that the product to which this declaration relates is in  
accordance with the provisions of the following data, directives and standards:*

Produktbezeichnung:  
*product description:*

**Hydraulisches Nivelliersystem**

Typ: / Type:

**GSMHLC2020**

Handelsbezeichnung:  
*Trade name:*

**HLC Smart**

Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:  
*The following legislation were applied:*

**Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:  
*The following harmonised standards were applied:*

**DIN EN ISO 12100**

**DIN EN ISO 13857**

**DIN EN 50419**

Bevollmächtigter:

**Markus Mairon**  
**(Geschäftsführer / Managing Director)**

Ort: Höpfigen  
Datum: 12.11.2020



| HLC Smart                                      |                                                                        |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| <b>Empty weight:</b>                           | Approx. 70 kg depending on the respective vehicle model                |
| <b>Supply voltage:</b>                         | 12 V DC, connection via vehicle or cabin battery                       |
| <b>Quiescent current:</b>                      | 0 mA (connection variant recommended by Goldschmitt required)          |
| <b>Operation:</b>                              | Wireless remote control / smartphone app (iOS/Android)                 |
| <b>Automatic operation:</b>                    | 0 position, "Sleeping" special position, "Drain tank" special position |
| <b>Manual operation:</b>                       | Jacks continuously adjustable in pairs                                 |
| <b>Weighing function:</b>                      | Standard via free smartphone app                                       |
| <b>Emergency stop:</b>                         | Yes                                                                    |
| <b>Electric/hydraulic unit:</b>                | Waterproof, suitable for installation underneath the vehicle floor     |
| <b>Electronics:</b>                            | EMC-tested                                                             |
| <b>TÜV entry:</b>                              | Not required                                                           |
| <b>Maximum permitted gross vehicle weight:</b> | 7000 kg (custom versions on request)                                   |
| <b>Maximum load per jack:</b>                  | 2000 kg / 3150 kg<br>(depending on jack variant)                       |
| <b>Permitted temperature range:</b>            | -30 to +80 °C                                                          |







www.goldschmitt.de



Besuchen Sie uns auf Facebook  
[www.facebook.com/goldschmitt.techmobil](https://www.facebook.com/goldschmitt.techmobil)

X0B009\_NF9902 | 12.3 07 / 2024

Goldschmitt techmobil GmbH  
Goldschmitt-Technik-Park 1  
74746 Höpfingen | Germany  
+49 (0) 62 83 / 22 29 - 100  
[info@goldschmitt.de](mailto:info@goldschmitt.de)

Goldschmitt Technik-Center Walldürn  
Industrieparkstraße 1–2  
74731 Walldürn | Germany  
+49 (0) 62 82 / 92 76 99-0  
[wallduern@goldschmitt.de](mailto:wallduern@goldschmitt.de)

Goldschmitt Technik-Center Polch  
Trimbser Straße 5  
56751 Polch | Germany  
+49 (0) 26 54 / 881 76-0  
[polch@goldschmitt.de](mailto:polch@goldschmitt.de)

Goldschmitt Technik-Center Leutkirch  
Kemptener Straße 54  
88299 Leutkirch | Germany  
+49 (0) 75 61 / 98 66 76-0  
[leutkirch@goldschmitt.de](mailto:leutkirch@goldschmitt.de)

Weitere Informationen zu unseren Montagepartnern finden Sie unter [www.goldschmitt.de](http://www.goldschmitt.de) | You can find more information about our installation partners at [www.goldschmitt.de](http://www.goldschmitt.de)